ZUG *Kultur* Magazin: Herausgeberin IG Kultur Zug, www.zugkultur.ch, Preis: CHF 7.–, 13. Jahrgang, # 125, Dezember 2025

ZUG *Kultur*

DEZEMBER 2025

Zeitreise

Sven Müller ist Vintage pur – in Musik und Stil

Reizruhe

Judith Stadlins Lesungen für hochsensible Menschen

theater casino zug

Saison 2025/26

Dezember

KOOPERATION junges

MO 01.12. | 09:00 &
10:30 Schulvorstellungen

Karneval der Tiere
Zuger Sinfonietta mit Kurt Aeschbacher | 6+

MI 03.12. | 19:30

Dr. Eckart von Hirschhausen
Musik macht glücklich – und rettet die Welt

Bild: Dominik Butzmann

MI 03.12. | 19:45

Keynote Jazz
Fabienne Ambuehl Quartett

KOOPERATION

SO 07.12. | ab 13:30

Zuger Märlisunntig

FR 12.12. | 19:30

Jahrmarkt der Vernunft
Ein Psychozirkus mit Propheten, Trickstern und Experten

Bild: zVg

SA 13.12. | 18:00

Next Generation Talents

SA 13.12. | 19:30

Nordische Klänge
Zuger Sinfonietta, Izabelė Jankauskaitė (Leitung), Huijing Han (Klavier)
● Zuger Klassik Abo #2

MI 24.12. | 14:00 junges

Aschenputtel
Ein turbulent musikalisches Märchentheater | 4+

Januar 2026

MI 07.01. | 19:45

Keynote Jazz
RACINE RYTHM & HORNS

FR 09.01. | 09:30 Schulvorstellung junges
SA 10.01. | 15:00

We come from far far away
Eine Geschichte vom Unterwegs sein mit NIE Theatre (NO / CZ / GB) | 10+

Bild: Premysl Bukovsky

SA 10.01. | 14:00 junges

Führung für Familien
durch das Theater Casino Zug

SA 10.01. | 15:00 junges

Junges Foyer
Programm für Kinder von 5–9 Jahren

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION

FR 16.01. & SA 17.01. | 19:30

gardiZERO
Das neue Stück von Gardi Hutter & Michael Vogel

Bild: Geri Born

MI 21.01. | 19:00

Nathan der Weise
von Gotthold Ephraim Lessing

DO 22.01. | 18:00

Next Generation Talents

DO 22.01. | 19:30

Ach, ich fühl's – Arien von Mozart bis Puccini
Chelsea Marilyn Zurflüh (Sopran) und CHAARTS
● Klassik Abo Plus

Bild: Andreas Fleck

SO 25.01. | 11:00

Aufhebung der Alpen & Streichmusik Edelweiss
Uralte und experimentelle Klänge aus dem Alpstein
● Heimatklänge #2

DI 27.01. | 20:00

English Stand-up Comedy

SA 31.01. | 19:30

Bundesordner 25
Ein satirischer Jahresrückblick

Februar

DI 24.02. | 20:00

English Stand-up Comedy

URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION

MI 25.02. – FR 27.02. | 19:30

Mythos (AT)
Ein Musiktheater über Geschichten, die uns ausmachen
● Mythen-Wahl-Abo #4

DO 26.02. | 18:00

Next Generation Talents

FR 27.02. | 18:15

Themen-Talk
Von der Kraft der Überlieferung

SA 28.02. | 19:30

Michael Elsener
Gute Entscheidung!

Bild: zVg

Mehr Infos und Tickets
theatercasino.ch/programm

Mythen-Wahl-Abo

Alle Infos finden Sie auf
theatercasino.ch/mythen-wahl-abo

Veranstaltungen der
Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

ZUG Kultur

DEZ

4 FOKUS
13 SZENE
14 EINBLICK BURGBACHKELLER
19 AUSSTELLUNGEN
21 KINDER
23 JUNG&JETZT
23 EINBLICK 145
25 VERANSTALTUNGEN
35 TATORT KULTUR

16

THEATER

Jane Mumford – Leben!
In ihrem zweiten Solo «Leben!» erzählt Jane Mumford von ihrer Teenagerzeit als stepptanzender Goth. Nicht zu verpassen.

Feliz navidad!

Kerzen und Schnee, Backen und Basteln – ich liebe die Weihnachtszeit, und mein Umfeld muss sich immer schon Mitte November auf Lichterketten und lange schmorende Gerichte einstellen. Auch die Playlist mit den obligaten Christmas-Songs läuft rauf und runter.
Kann ich sie jedoch nicht kontrollieren, reagiere ich auf Düfte und Musik sehr empfindlich. Deshalb wäre die neue Lesung von Judith Stadlin perfekt für mich.
Bei Sven Müller aka The Delta Magpie sind alle perfekt aufgehoben, die sich zu den Wurzeln des Blues und Rocks begeben wollen. Dieser Mann lebt seine Musik. Da lass selbst ich «Last Christmas» mal für einen Moment liegen.

Jana Avanzini,
Redaktionsleiterin

19

AUSSTELLUNGEN

Françoise Nussbaumer – zwischen Blüten und Bergen
Galerie Carla Renggli, Zug
Sa 6. Dezember bis Sa 17. Januar, Mi bis Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

15

MUSIK

«O Freude über Freude» Weihnachtliche Chormusik unserer Zeit
Weihnachten anders mit dem Zuger Kammerchor.

21

KINDER

Marius&die Jagdkapelle
«Mir sind alles Waldchind»
Die Kinderkapelle feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum – natürlich auf der Bühne.

4

LITERATUR

Ungereizt geniessen
Judith Stadlin kennt es, wenn Musik oder Gerüche zu viel werden. Ihre neue Lesereihe geht nun genau darauf ein.

Judith Stadlin nimmt sich mit einer neuen Lesereihe eines wichtigen Themas an.

Judith Stadlin ruft wieder eine neue Lesereihe ins Leben. Eine, in welcher es bewusst darum geht, weniger zu tun. Sogar weniger Leute will sie dabei im Publikum haben – aus gutem Grund.

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: ALEXANDRA WEY

Ganz ungereizt geniessen?

Die Boxen summen, das Licht flackert, die Person auf dem Stuhl neben Ihnen hat im penetrantesten Parfüm gebadet – das hört sich nicht unbedingt nach einer entspannten Lesung an. Oder?

Doch während viele Menschen solche störenden Faktoren wie Gerüche und Geräusche gut ausblenden können, reagieren andere ein ganzes Stück empfindlicher. Hochsensibilität ist in der Gesellschaft weit verbreitet, auch Neurodivergenzen wie Autismus, ADHS und viele andere Arten, wie ein Gehirn funktioniert, weichen davon ab, wie man sich noch vor wenigen Jahren das «Normale» so vorstellte. Heute geht man davon aus, dass sich mindestens 20 Prozent der Bevölkerung im Spektrum der Neurodivergenzen bewegen. Und diese Menschen reagieren auf Störfaktoren oft sehr viel stärker.

Im Kulturbereich – wo sich übrigens sehr oft neurodivergente Menschen finden – werden aktuell immer mehr barrierefreie Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse angeboten. Erstmals in Zug nun auf der Satz&Pfeffer-Lesebühne im Oswalds Eleven. Hier bringt Judith Stadlin ab Dezember die Novität der sogenannt «reizreduzierten Lesungen» auf die Bühne.

«Neurodivergenz wird in der Gesellschaft allmählich ein Thema. Das finde ich wichtig und gut.»

Judith Stadlin, Bühnenkünstlerin und Autorin

Mit gedimmtem Licht, mit mehr Platz zwischen den Stühlen, mit offenen Türen und ohne akustische Verstärkung. So dass sich alle wohlfühlen und sich ganz der Poesie des Vorgetragenen hingeben können. Die Idee dazu kam Stadlin nach einer Begegnung im Coop-Restaurant – doch dazu später mehr.

Arbeitsfeld Sprache

Judith Stadlin – wer sie nicht kennen sollte – ist in Zug aufgewachsen. Die Schriftstellerin, Spoken-Word-Bühnenkünstlerin, Schauspielerin, Regisseurin, Germanistin und Musikwissenschafterin, Sprecherin und Dozentin für Modern Dance und kreatives Schreiben hat in Zürich, Wien und Rom studiert. Sie ist auf den Bühnen solo und in Ensembles unterwegs und in ihrem Lebenslauf finden sich die unterschiedlichsten Projekte: Radiosendungen wie «Spasspartout» oder «PET» im DRS1, Leitung und Spiel in der Komischen Kellnerinnentruppe Les Serwös Nerwös, therapeutische Theater- und Stimmarbeit mit Sexualstraftätern in Regensdorf, Engagements im Tanztheater und Commedia

dell' Arte. Da sind Hörspiele, Bühnenprogramme, viele Theatertouren und Bücher natürlich. Vier an der Zahl, die sie allein geschrieben hat, elf Stück im Duo, mit dem Schriftsteller und Historiker Michael van Orsouw entstanden. Mit ihm teilt Stadlin nicht nur 22 Ehejahre und die 11 Bücher, sondern auch das schweizweit bekannte Kulturlabel Satz&Pfeffer – und die dazugehörige Lesebühne. Wenn man sich einen Überblick über Judith Stadlins Lebenslauf verschaffen will, es versucht und dabei verloren geht, dann wird eines schnell klar: dass diese Frau mit ihrer Energie und Kreativität auch etwas ausserhalb der «Normalität» liegt.

Überall Maschinenmusik

Nun aber zurück zur neusten Idee von Judith Stadlin. «Vor einigen Monaten ass ich im Coop-Restaurant Neustadt zu Mittag, als eine Zuschauerin auf mich zukam», erzählt sie. Und den Ort nennt sie nicht ohne Grund. «Es ist eines der wenigen Restaurants ohne musikalische Beschallung.» Deshalb sei sowohl sie als vermutlich auch diese Zuschauerin gerne dort. «Sie meinte, dass sie früher gerne ins Theater gegangen sei, auch sehr gerne zu uns ins Oswald Eleven, sie jedoch immer empfindlicher auf Lautstärke reagiere – und besonders den Ton von Boxen unangenehm empfinde.» Judith Stadlin war sofort Ohr. Denn auch sie reagiert sensibler, was Lärm und Gerüche angeht. «Wenn in Restaurants oder Läden Musik läuft, macht mich das nervös.» Sie sei auch schon gefragt worden, ob sie denn nicht gerne Musik habe, weil sie beispielsweise darum bat, diese leiser zu drehen oder ganz abzustellen. «Ich liebe Musik, war meine Antwort. Ich mache selbst Musik. Und genau deswegen möchte ich sie wirklich hören, mich darauf konzentrieren können – und nicht überall bedudelt werden», so Stadlin. «Am störendsten finde ich die immer gleiche Maschinenmusik, diesen sogenannten Loungesound.» Denn ja, Musik könne Emotionen transportieren, aber eben auch Emotionen und Rhythmus diktieren. Eine Verkäuferin im laut beschallten Geschäft habe ihr gesagt; Ach, sie höre das gar nicht mehr. Und sie: «Das ist doch nicht das Ziel von Musik!»

«Wenn in Restaurants oder Läden Musik läuft, macht mich das nervös.»

Judith Stadlin, Bühnenkünstlerin und Autorin

Sie als Künstlerin wolle auf diese Thematik nun Rücksicht nehmen. Und zwar mit vorerst zwei reizreduzierten Vorstellungen. Wichtig sei ihr dabei aber auch zu betonen, dass es keine Lesung ausschliesslich für Menschen mit Neurodivergenzen sein wird. Sondern eine für alle, die sich voll und ganz nur auf die Geschichte fokussieren wollen.

Eine perfekte Geschichte

Das Buch, das Judith Stadlin bei der ersten reizreduzierten Lesung vortragen wird, ist passenderweise eines, das sie selbst übersetzt hat: «De chly Prinz». Der Klassiker von Antoine de Saint-Exupéry in Zugerdeutscher Fassung entstand auf Initiative des Baeschlin-Verlags. Dieser liess eine Reihe von Klassikern in verschiedene Dialekte übersetzen – und fand für das Zugerische in Judith Stadlin die Spezialistin. «Ich kannte das Buch natürlich. Mich aber so intensiv neu damit auseinanderzusetzen, war toll», sagt sie. Erstens sei es wunderschön geschrieben, zweitens nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene eine tolle Geschichte – moralisch, psychologisch, politisch, philosophisch. «Man blickt dabei mit einem gesellschaftlich unverdorbenen Blick, in ganz einfachen Bildern auf die Welt und auf menschliche Archetypen», sagt Judith Stadlin. «Durch diesen naiven Blick hält uns der kleine Prinz den Spiegel vor und zeigt uns, wie fragwürdig und seltsam so vieles doch ist, das wir gar nicht mehr hinterfragen.»
Narzisstische, despotische und sonst wie problematische Figuren wie die des materialistischen Geschäftsmanns, des herrschsüchtigen Königs oder des Laternenanzünders, der strikt und stier Dienst nach Vorschrift tut – egal ob sein Tun längst nicht mehr mit der Realität zusammenpasst. «Gewisse Figuren erinnern an so einige mächtige Männer unserer Zeit», so Stadlin. Und man braucht leider nicht weiter nachzufragen.

Zurück im Rhythmus

Dass diese neue Art der Lesung wie so viele Veranstaltungen von Stadlin und van Orsouw im Oswalds Eleven stattfinden kann, das sie 2007 gründeten, ist nicht selbstverständlich. 2022 schlossen die Türen und es sah aus, als müsste die Lesebühne nach 15 Jahren aufgeben. Der Grund, der in der Zuger Kulturszene und darüber hinaus zu vielen Diskussionen und Schlagzeilen führte: Pandemiebedingte Umbauarbeiten wollte der Regierungsrat trotz anderweitiger Signale im Vorfeld schliesslich doch nicht übernehmen. Investiert jedoch war bereits, 97 000 Franken Schulden schienen am dahinter stehenden Verein hängen zu bleiben. Dann jedoch kam die Wende und über hundert Privatpersonen spendeten bis zu 10 000 Franken. Kuverts mit Geld landeten anonym im Briefkasten und auch die Versteigerungsaktion von Stücken aus Stadlins Theaterfundus «Bitzeli Batzeli» half, das Defizit zu verkleinern. Der Trägerverein konnte den Schuldenberg schliesslich abtragen, die lokalen Handwerker bezahlt werden. «Gerade erst, am 11. 11. 2025, haben wir den 18. Geburtstag vom Oswalds Eleven gefeiert und damit die neue Staffel begonnen», erzählt Judith Stadlin und ergänzt: «Wir waren ausverkauft mit Wartelisten – es ist wieder wie vor Covid und wir sind extrem dankbar und froh darüber.»

Am 4. Dezember und am 29. Januar werden beim «Chlyne Prinz» auf Zugerdeutsch jedoch höchstens 30 Plätze besetzt werden.
Reduziert eben.

zugkultur.ch

«De chly Prinz»– reizreduzierte Lesung
Do 4. Dezember, 20 Uhr
Oswalds Eleven, Zug

Der kleine Prinz – das sei eine perfekte Geschichte für reizreduzierte Lesungen, sagt Judith Stadlin.

In Sven Müllers Musikerleben belegt auch die Ästhetik offensichtlich einen der vorderen Plätze. (Bild: Clemens Kerber)

Der Roots-Blues lässt ihn nicht mehr los: The Delta Magpie aus Allenwinden tritt alleine auf und klingt dabei wie ein Quartett. Wer ist der Mann dahinter?

TEXT: JONAS WYDLER

Die diebische Elster des Blues

Vieles, was ihn ausmacht, steckt schon im Namen drin: The Delta Magpie. Zu Deutsch: Die Elster aus dem Delta.
Seine Musik atmet den Geist des Mississippi-Deltas. Sie folgt den Pfaden des waschechten Blues aus dem frühen 20. Jahrhundert. Und die diebische Elster bedient sich schamlos bei anderen, aber immer mit Sinn für das Ästhetische. «Beim Blues wird seit eh und je ‹geklaut›. Musiker kupfern untereinander ab und tragen die Tradition weiter», sagt der Mann hinter The Delta Magpie. Sven Müller, 56, aus Allenwinden schlüpft damit nicht einfach in eine Rolle, sondern «lebt und atmet Musik», wie er über sich schreibt. Wie tief er in die Musikgeschichte eintaucht, zeigt die Spannbreite seiner Einflüsse: Delta-Blues, Ragtime, Tin Pan Alley, Old Time Music und Rock 'n' Roll.

Immer weiter zurück

Die Leidenschaft war früh entfacht: Sein älterer Bruder hatte ihm in den 1970er-Jahren die ersten Vinylplatten in die Hand gedrückt – und Klein Sven war angefixt. Er verbrachte fortan jede freie Minute in den Plattenläden der Stadt und fing an, auf der Gitarre die Lieder seiner Vorbilder nachzuspielen. Led Zeppelin, Rolling Stones, Elvis, John Lee Hooker oder Muddy Waters fesselten ihn. Er wollte sie nicht nur nachspielen, sondern wissen, woher ihre Musik kommt.

> *«Beim Blues wird seit eh und je ‹geklaut›.»*
>
> *Sven Müller aka The Delta Magpie*

Und so reiste er in der Musikgeschichte immer weiter zurück, bis er in den 1920er- und 30er-Jahren landete – und einen Schatz entdeckte. «Dieser ganz alte Blues ist der Wegbereiter von so vielem. Es gab in dieser Zeit so viele Musiker, die man heute nicht mehr kennt, die aber enormen Einfluss auf den späteren Rock 'n' Roll hatten», sagt Sven Müller.
Namen wie Blind Blake, Casey Bill Weldon oder Scotty Moore liessen ihn nicht mehr los und beeinflussten und prägten seine Hörgewohnheiten, sein Songwriting und seine Gitarrentechnik. «Ich will und kann sie nicht covern, sondern versuche, sie auf meine Art zu interpretieren, und lasse sie in meine Musik einfliessen», sagt er. Das geht für ihn weit über die Musik hinaus: «Mich interessiert auch die Geschichte, das gesellschaftspolitische und soziale Umfeld, aber auch was für Instrumente und Equipment sie benutzten», sagt Müller.

Zurück in die Ruhe

Auch in seinem Alltag neben der Musik trägt er Vintage-Kleider. Sein Körper ist tätowiert bis unter den Hals. Er wirkt geerdet, tough, gleichzeitig nachdenklich, melancholisch. Wie viel davon ist echt? Was ist künstlerische Figur? «Alles ist echt, meine Songs handeln von meinem eigenen Leben», sagt er. Und der Fundus an ➔

Erfahrungen, Geschichten und Erlebnissen ist nicht gerade klein. «Ich bin schon lange unterwegs und habe ein intensives Rock-'n'-Roll-Leben hinter mir», sagt er. Heute müsse er mit den Energiereserven anders haushalten, das wilde Leben und den Alkohol hat er hinter sich gelassen. Davon zeugt auch sein Umzug von der Stadt Luzern zurück nach Allenwinden, wo er seine Kindheit verbrachte. «Ich vermisse und bereue nichts, es ist gut so, wie es ist», sagt er.

«Ich habe ein intensives Rock-'n'-Roll-Leben hinter mir.»

Sven Müller aka The Delta Magpie

Wie viel Mississippi-Groove ist da zu finden? Er lacht und sagt, er schätze das ländliche und ruhige Allenwinden als Ausgleich und Rückzugsort. Er ist immer noch täglich für die Arbeit in Luzern – und viel unterwegs für Konzerte. Mit der Musik bestreitet er im Moment etwa 50 Prozent seines Einkommens, den Rest unterrichtet er als Lehrer Deutsch für Erwachsene. Er probt im legendären Luzerner Sedel und verkehrt auch sonst viel in Luzern, wo auch seine beiden erwachsenen Kinder leben.

Zusammen und allein

Dieses Jahr spielte er rund 50 Konzerte, 14 davon in Deutschland. Bei unserem Gespräch ist er eben zurückgekehrt. «Es ist klar, dass es nicht mehr so wild zu und her geht wie früher», sagt er. The Delta Magpie ist eine One-Man-Show, die wie eine Band klingt: roher intensiver Gesang, dazu treibender Gitarrensound, manchmal Slide-Gitarre oder Mundharmonika – und Rhythmus: Mit seinen Füssen bedient er Tom, Snare und Hi-Hat und ersetzt so fast einen ganzen Drummer.

Auf Tour ist er alleine mit dem Auto und seinem Equipment unterwegs – das hat logistisch viele Vorteile. Lange Zeit war er Teil des Rockabilly-Trios The 69ers und hat in dieser Zeit auch den amerikanischen Rockabilly-Musiker Billy Harlan als Gitarrist auf seiner Europa-Tour begleitet. In der Corona-Zeit fiel das alles weg und er spielte und probte vermehrt allein und fand Gefallen daran. «Nach vielen Jahren als Teil einer Band fühlte es sich gut an, alles selbst zu machen.» Allein auf der Bühne zu stehen, war für ihn eine komplett neue Erfahrung. «Du wirst nicht getragen von Bass und Schlagzeug und bist rhythmisch völlig auf dich gestellt», sagt er. So ist er sehr flexibel unterwegs und kann an verschiedensten Orten spielen. Daneben hat er noch andere Projekte – etwa mit dem Künstler Ron Dideldum, einem Zauberer, Maler und Drehorgel-Spieler. «Das gefällt mir extrem und es passt gut zusammen.»

Sein erstes Album «Cold in Hand» erschien 2024, er hat es analog und live eingespielt – so wie er auch live zu erleben ist. Aufgenommen mit Raummikrofonen und auf analoger Bandmaschine im Luzerner Foolpark-Studio von Deezl Imhof – ebenfalls ein gebürtiger Zuger. Sven Müller kennt ihn schon lange, Deezl habe das richtige Equipment für seinen Sound. «Er versteht meine Art Musik und weiss, wie man sie aufnimmt und abmischt. Er ist ein alter Rock'n'Roller, der das Virus der Musik auch in sich trägt», sagt Sven Müller.

Ausgezeichnet

2026 folgt seine zweite LP «The World Keep On Turning», die wieder digital, auf CD und Vinyl herauskommt. Er scheut dafür keinen Aufwand, auch wenn das Geschäft mit Tonträgern verschwindend klein geworden ist. «Im Vordergrund steht die Freude am Gesamtkunstwerk und nicht der kommerzielle Aspekt.» Der befreundete Luzerner Künstler Urs Häberli, der in Genf wohnt, war für die grafische Gestaltung des ersten Albums verantwortlich und hat auch die Innenhülle mit den Illustrationen zu den Texten gezeichnet. Er wird wiederum die grafische Gestaltung des zweiten Albums übernehmen. «Das Künstlerische und Visuelle hat für mich eine ebenso wichtige Bedeutung wie die Musik.» Das Album veröffentlicht er bei Hill Mill Records, dem Label des Luzerners Cello Inferno – seines Zeichens ebenfalls eine One-Man-Show. Der Vertrieb erfolgt über Irascible Music.

«Das Künstlerische und Visuelle hat für mich eine ebenso wichtige Bedeutung wie die Musik.»

Sven Müller aka The Delta Magpie

Ein weiteres Highlight steht 2026 an: The Delta Magpie ist für den Swiss Blues Award nominiert. Er steht auf der Shortlist und Ende Januar werden an einem Anlass in der Mühle Hunziken die Sieger bekanntgegeben. «Die Nomination hat mich sehr gefreut und überrascht. Ich hätte nie gedacht, dass ich das mit meiner Nischenmusik schaffe», sagt er. Die Auswahl wurde von einer Fachjury getroffen, es geht dabei also um Musik und nicht um eine möglichst grosse Mobilisierung von Fans wie bei anderen Awards.

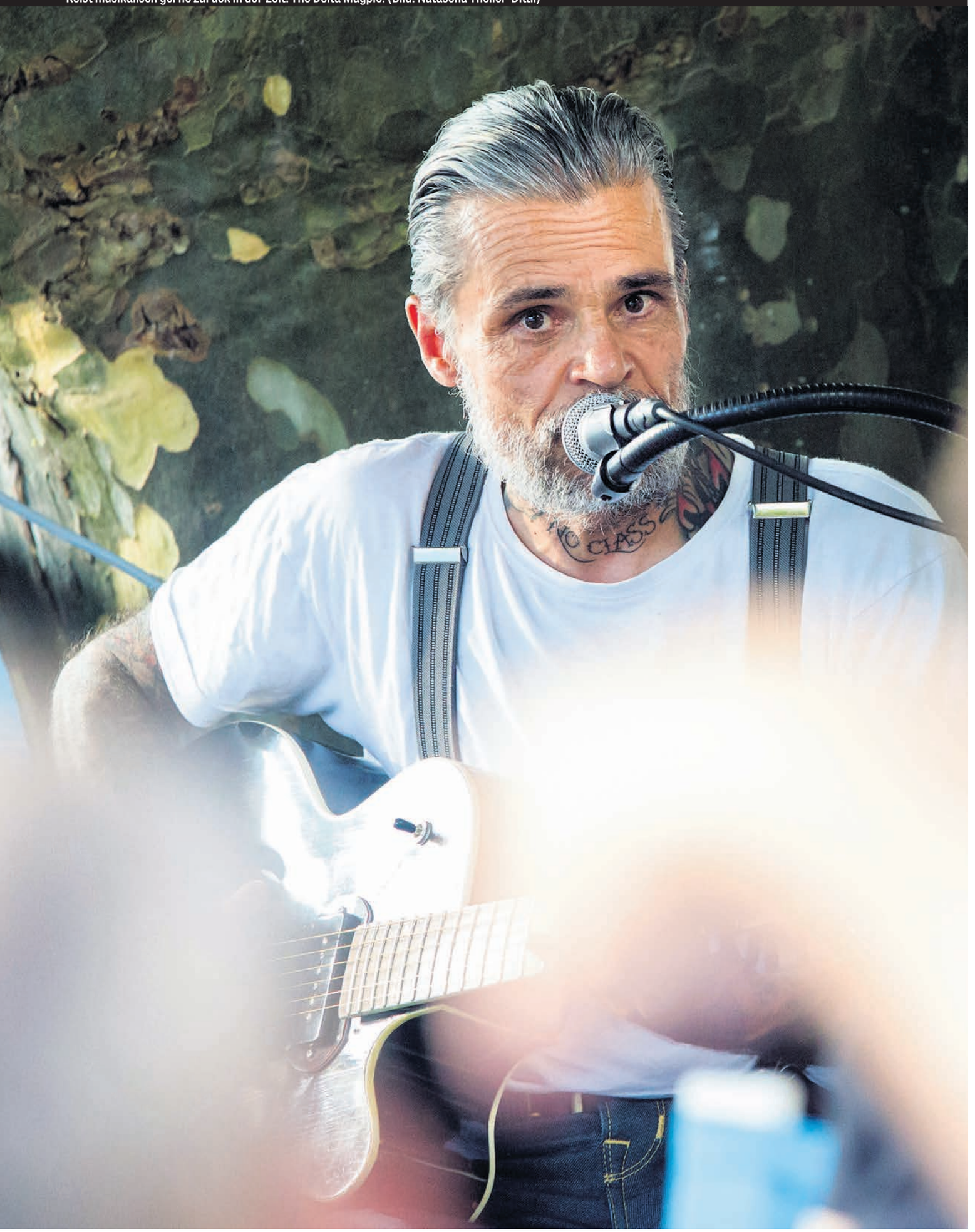
Immer wieder ist die One-Man-Show auf Achse – in der Schweiz, in Deutschland, Österreich oder in Frankreich. Und was ist mit dem Geburtsort seiner Musik? Er hat zwar schon den Süden der USA bereist, ist aber noch nie in Amerika aufgetreten. «Nur schon logistisch und wegen der Arbeitsbewilligung wäre das aufwendig», sagt er. Die USA sind im Moment kein realistischer Traum, lieber will er hier «Schritt für Schritt weitermachen». Mit der Nomination für den Swiss Blues Award erhofft er sich, in weiteren Blues-Kreisen Fuss zu fassen. «Ich schaue, wo die Reise hingeht», sagt er bescheiden. «Ich bin sehr zufrieden, wie es läuft, und spüre immer noch die gleich grosse Freude und Leidenschaft für diese Musik.»

Man glaubt ihm sofort, dass das für ihn das Wichtigste überhaupt ist. Dass er diese traditionelle Musik weiterhin lebt und atmet.

zugkultur.ch

Nächstes Konzert der Cold-In-Hand-Tour
Do 4. Dezember, 20 Uhr
HörBar, Luzern

Reist musikalisch gerne zurück in der Zeit: The Delta Magpie. (Bild: Natascha Theiler-Dittli)



Kunsthaus Zug

Denis Twerenbold, Videostandbild Aesculus, 2020, Kantonale Kunstsammlung Zug © Courtesy of the artist

Eintauchen!

28.6.2025–
4.1.2026

Judith Albert, Nathalie Bissig, Pascale Birchler, Yvonne Christen Vagner, Moritz Hossli und Johanna Gschwend, Christian Kathriner, Nils Nova, Denis Twerenbold

Bücherflohmarkt

Sa, 6.12., 14:00–17:00

Publikationen preiswert erwerben

Entdecken Sie verborgene Schätze aus unseren Depots: Ausstellungskataloge, Künstler:innen-bücher und Projektpublikationen zu reduzierten Preisen. Stöbern lohnt sich!

Märlisunntig

Sa, 7.12., 14:00–16:30

Eintauchen in Anderswelten.
Ein Rundgang mit Kunst und Geschichten

Geschichten lauschen und Kunst betrachten: Am Zuger Märlisunntig nimmt Caroline Capiaghi (Erzählerin) Sie mit auf einen kurzweiligen, erzählerischen Rundgang durch die Ausstellung. Zeitfenster: 14:00–14:30, 15:00–15:30, 16:00–16:30

RATHUS SCHÜÜR

DEZEMBER

DO. 4. DEZEMBER, 20.15 UHR
A cappella
PAGARE – BEST OF BEST OF

JANUAR

DO. 1. JANUAR, 17.00 UHR
Gemeindesaal. Neujahrskonzert
A FINE ROMANCE

DO. 15. JANUAR, 20.15 UHR
Satire
SATIRISCHE JAHRESDIAGNOSE

DO. 22. JANUAR, 20.15 UHR
Irischer/schottischer Folk
TÁIN – IRISH NIGHT

Programm und Vorverkauf
www.rathus-schüür.ch

Ein gedrucktes Programm und Tickets können auch im Gemeindebüro Baar an der Rathausstrasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).

BAAR macht Kultur

BIG BAND ZUG
CHRISTMAS SHOW

FEATURING
Kristin Berardi — Sängerin
Thomas Inglin — Erzähler

SAMSTAG, 06.12. 20 UHR
ZIEGELHÜTTE BAAR

Tickets: bigbandzug.ch

NACHRICHTEN

Gelernt!

Luzern – Kulturelle Projekte entstehen aus Leidenschaft. Doch besonders freischaffende Künstler*innen und kleinere Organisationen stehen oft vor strukturellen Herausforderungen, ihre Vorhaben professionell zu planen, tragfähig zu finanzieren und langfristig umzusetzen.
Die Hochschule Luzern greift dies in einem neuen Fachkurs im März 2026 auf. Der sechstägige, interdisziplinäre Kurs richtet sich an freischaffende Künstler*innen, Kulturschaffende, Projektleiter*innen in Kulturinstitutionen sowie Personen, die in der öffentlichen Verwaltung mit Kulturförderung betraut sind. Die Inhalte reichen von Fördermittelakquise über alternative Finanzierungsformen bis hin zur Steuerung komplexer Projekte. Gastbeiträge kommen unter anderem von Dr. Karin Schick, Aldo Caviezel und Anne Schwöbel. Details auf der Website der Hochschule Luzern oder bei marino.bundi@hslu.ch (red)

Gewonnen!

Zug – Die Zuger Filmtage verzeichnen in ihrer neunten Ausgabe eine neue Höchstzahl an Einreichungen. 139 Filme wurden eingereicht und gewonnen haben:

Bester Film
ICH BIN NICHT SICHER, Luisa Zürcher
Bester Nachwuchsfilm (U19)
SPLITTED, Mia Lynn Ruhstaller
Publikumspreis
TSCHÄGGÄTTÄ, Raphael Stäger
Treatment Award
BANANA PANCAKES, Peer Langenheim

Und bei den Ehrenpreisen:
Beste Kamera
TEIL SEIN, Anja Hubmann (Regie: Andrina Moos)
Bester Schnitt
ODER SO, Peer Langenheim (Director/Producer/Writer/Camera/Editor)
Bestes Schauspiel
ADIEU ROUTINE, Anne Salamin (Regie: Indra Crittin, Lucien Giorgis, Yohan Nieto)
Bestes Drehbuch
TWO POINT FIVE STARS, Sina Lerf, Dario Boger (Regie: Sina Lerf, Dario Boger, Dario Marti)
Bestes Sounddesign
GAHTS NO LANG?, Irina Georgiadou, Steven Truong (Regie: Sven Kristlbauer, Raul Bison, Marion Zeder)
Special Mention der Jury für Beste Produktion
Double or Nothing, Flo Brunner, Tokay (Regie: Tokay)

Der Zuger Märlisunntig öffnet wieder seine Tore zu magischen Märchenwelten. (Bild: Daniel Frischherz)

BRAUCHTUM UND GESCHICHTE

Märchenzauber in der Zuger Altstadt

7 DEZ

Der Verein Zuger Märlisunntig lädt zum 42. Mal zu einem zauberhaften Nachmittag in die Märchenwelt ein. Rund 8000 Gäste aus der Region und den umliegenden Kantonen werden erwartet, um den einzigartigen, traditionellen Anlass zu erleben. Einen Nachmittag lang können Gross und Klein in die faszinierende Welt der Märchen eintauchen.

Der Märchenwichtel und seine Freund*innen
«Märlin», das Gesicht dieses einzigartigen Adventsanlasses, ist hier gemeinsam mit Feen und Hexen, mit Zauberern, Musikanten, Gauklern und mit Geschichtenerzähler*innen unterwegs. Rund 30 Märlistuben öffnen ihre Türen und bringen mit fantastischen Geschichten und Liedern Kinderaugen zum Leuchten. Auf dem Landsgemeindeplatz sorgt ein Basar mit zahlreichen Non-Profit-Organisationen für weitere Entdeckungen.
Für das leibliche Wohl der Märligäste ist ebenfalls gesorgt: Zuger Vereine bieten Getränke und Leckereien an, und die meisten Restaurants haben geöffnet. Und was wäre ein schönes Fest ohne krönenden Abschluss? Auch in diesem Jahr wird der Einzug auf dem Landsgemeindeplatz mit Geisslechlöpfern, Trychlen und Infuln sowie dem kleinen Schlussfeuerwerk nicht fehlen. (red)

zugkultur.ch/JsDQCy

Zuger Märlisunntig
So 7. Dezember, 13.30 Uhr
Zuger Altstadt

MUSIK & THEATER

Heilende Musik

3 DEZ

Im neuen Programm vom Arzt, Moderator und Kabarettist Dr. Eckart von Hirschhausen geht es um eine der ältesten und natürlichsten Heilmethoden, die Musik. Gemeinsam mit dem Pianisten Christoph Reuter und der Geigerin Judith Hirzberger verbindet er auf humorvolle Weise klassische Musik mit Kabarett.
Mit Witz und Tiefgang spricht Dr. Eckart von Hirschhausen über die Herausforderungen der Klimakrise und ihren Folgen. Ein Arzttermin der besonderen Art, bei dem die Musik die Seele heilt und gleichzeitig wichtige Gedanken zum Klimaschutz und Gesundheitsschutz vermittelt werden. (red)

zugkultur.ch/j19WJS

Dr. Eckart von Hirschhausen: Musik macht glücklich – und rettet die Welt
Mi 3. Dezember, 19.30 Uhr
Theater Casino Zug

EinBlick in den Burgbachkeller

Nadja Bürgi und Kim Emanuel Stadelmann, neue Co-Leitung des Burgbachkellers

Draussen hängt der Nebel über Zug. Drinnen im Burgbachkeller proben wir, planen, hören Musik, lachen. Seit drei Monaten sind Kim und ich nun hier – mitten im Theater, mitten in der Stadt, mitten im Spannungsfeld zwischen Idealismus und Realität. Wir sind dankbar darüber, dieses Haus leiten zu dürfen. Der Burgbachkeller lebt von Kunst, Begegnung und Menschen, die überzeugt sind, dass Kultur mehr ist als Dekoration.
Und während wir drinnen die Lichter einschalten, wird draussen über Zahlen diskutiert. Unsere beantragte Erhöhung des städtischen Beitrags um 60 000 Franken wird intensiv verhandelt. Der Betrag ist nötig, um, unter anderem, faire Löhne zu zahlen und Qualität zu sichern – nicht um Luxus zu finanzieren.
Und doch wird deutlich: Es geht längst auch um Politik. Ein Quadratmeter Teer für einen Strassenabschnitt wird ohne Zögern bewilligt. Bei Kultur wird jeder Franken gedreht, gewendet, hinterfragt.
Dass wir vor ein paar Jahren entschieden haben, keine Anfragen mehr an den Rohstoffkonzern Glencore zu stellen, rückte plötzlich in den Fokus. Diskutiert wurde, ob unser jetziges Gesuch deshalb abgelehnt werden könnte. Dabei ging es um frühere Sponsoringbeträge von je 8000 Franken in den Saisons 2017/18 und 2019/20 – im Schnitt rund 4000 Franken pro Jahr. Vielleicht ein Spiegel dafür, wie eng der Raum für Haltung geworden ist. Oder höflicher gesagt:
wie schmal der akzeptierte Wertekompass inzwischen ist.
Nun liegt das Ergebnis vor: Wir erhalten effektiv 40 000 Franken mehr. Dass ein Teilbetrag abgezogen wurde, hängt damit zusammen, dass wir seit einigen Jahren keine Sponsoringanfragen mehr an Glencore stellen. Umso mehr freuen wir uns über den positiven Entscheid. Nach den intensiven Debatten im Vorfeld waren wir ehrlich gesagt verunsichert, welche Richtung der Grosse Gemeinderat einschlagen würde.
Zug – eine Stadt zwischen Erfolg und Empfindlichkeit, zwischen Reichtum und Zurückhaltung. Und wir mittendrin, mit Konzerten, Lesungen und Theaterabenden.

Kultur hält die Räume offen – gerade dann, wenn sie enger werden.

MUSIK

Rock Revival

6 DEZ

Seit nunmehr vollen 35 Jahren sind «7tcover» unterwegs auf unzähligen Festzeltbühnen, Open Airs, Oldie-Nights, Pubfestivals, Privatanlässen, Firmenpartys, Halleneinweihungen, Schwingfesten und vielem mehr. An der diesjährigen Jubiläumsparty wird die aktuelle 7tcover-Besetzung unter anderem ergänzt durch den langjährigen Gastgitarristen Hef Häfliger und Jeanette Amgwerd (leadvoc). Weitere illustre Gäste, Wegbegleiter*innen und Gründungsmitglieder der Band und vielleicht sogar der Samichlaus werden an diesem Abend auf der Bühne der Chollerhalle erwartet.
Eine Party für Freund*innen guter, alter Rockmusik, von AC/DC über CCR, Queen, Deep Purple,Status Quo, Whitesnake bis hin zu ZZTop.
zugkultur.ch/LnJvDG

Die Partynight 2025
35 Jahre 7tcover
Sa 6. Dezember, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

Die Big Band Zug holt sich zur Christmas Show Unterstützung von Kristin Berardi. (Bild: Regina Jäger)

MUSIK

Jazzige Wintermärchen

6 DEZ **7 DEZ**

Die Christmas Show der Big Band Zug: ein volles vorweihnachtliches Programm mit Geschichten und Musik, mittlerweile bereits ein Klassiker in der Zuger Adventszeit. Dieses Jahr holt sich die Zuger Band Unterstützung von einer altbekannten Stimme: Die australische Jazzsängerin Kristin Berardi, die bereits 2022 ein gemeinsames Programm mit der Big Band Zug erarbeitete, wird die Christmas Show dieses Jahr gesanglich begleiten. Durch ihre einnehmende Stimme erhalten die teils bekannten, teils unbekannten Weihnachtslieder eine persönliche, kraftvolle Note, die den Big-Band-Sound der Zuger Musiker*innen perfekt ergänzt. Und natürlich dürfen da auch weihnachtliche Geschichten nicht fehlen: Der Baarer Thomas Inglin wird es sich erneut in seinem Erzählsessel neben der Bühne bequem machen und das Publikum mit einfühlsamen und mit herzerwärmenden Geschichten unterhalten. In der weihnachtlich dekorierten Ziegelhütte, mit Punsch und Lebkuchen, wird so für einen wunderbaren und gemeinsamen Einstieg in die Adventszeit gesorgt. Einige der Weihnachtsklassiker gibt es ausserdem am traditionellen Ständli der Big Band Zug am Zuger Märlisunntig auf dem Landsgemeindeplatz zu hören. (red)
zugkultur.ch/PLr5pJ

Big Band Zug – Christmas Show 2025
Sa 6. Dezember, 20 Uhr
Saal Ziegelhütte, Baar
So 7. Dezember, 14 Uhr
Zuger Märlisunntig,
Landsgemeindeplatz, Zug

Die Jahresendschau in der Gewürzmühle wird zur Weihnachtsausstellung. (Bild: Lea Büchl)

KUNST

Kunst plus Punsch

14–20 DEZ

Die erste Weihnachtsausstellung in der Gewürzmühle wird zum lebendigen Treffpunkt des regionalen Kunstschaffens. Erstmals verwandelt sich der Lorzenraum in einen winterlichen Salon und führt damit die lokal verankerte Tradition der Jahresendschau fort. Kunstschaffende aus Zug und Umgebung zeigen Arbeiten aus ihren Ateliers: aktuelle Werke, Fundstücke aus dem Arbeitsprozess, kleine Experimente sowie Arbeiten, die bisher keinen Platz in der Öffentlichkeit gefunden haben. Neben Malerei und Zeichnung sind auch Illustration, Fotografie sowie textile oder Design-Positionen vertreten. Erfahrene und jüngere Positionen stehen gleichwertig nebeneinander und zeichnen ein Bild der Vielfalt, die in den lokalen Ateliers entsteht. Ein heisser Punsch aus dem Bistro begleitet das Verweilen und Schauen im eigenen Tempo. (red)

zugkultur.ch/vchV5x

Weihnachtsausstellung
Mo 15. Dezember bis Sa 20. Dezember, 16–19 Uhr
Vernissage am So 14. Dezember, 14–19 Uhr
Gewürzmühle, Zug

MUSIK

Vom Baltikum bis nach Brasilien

13 DEZ 14 DEZ

Statt der traditionell barocken Klänge, die doch viele mit der Advents- und Weihnachtszeit verbinden, präsentiert der Zuger Kammerchor dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm mit weihnachtlichen Kompositionen unserer Zeit.
Zur Aufführung gelangen Werke von Jan Sandström, Wolfram Buchenberg, Arvo Pärt, Ola Gjeilo, Carl Rütti, Gunnar Ericsson / Lars Jansson, Eric Whitacre, Caroline Charrière und John Rutter. Dabei eröffnet sich eine Klangwelt, die von Skandinavien und das Baltikum über die Schweiz, Deutschland und England bis nach Brasilien reicht. Bereichert wird das Programm mit Instrumental-Improvisationen. Die wechselnden Aufstellungen der Ausführenden erzielen wunderbare Klangwirkungen und lassen das Publikum Teil der Aufführung werden. (red)

zugkultur.ch/PDZFdZ

«O Freude über Freude» Weihnachtliche Chormusik unserer Zeit
Sa 13. Dezember 20 Uhr
So 14. Dezember 18 Uhr
Kirche St. Johannes, Zug

KUNST & DESIGN

Handgemacht

6 DEZ

Der kuratierte Adventsmarkt «ARTIS Pop Up» feiert Premiere und präsentiert eine vielseitige Auswahl an Arbeiten von Schweizer, internationalen und Zuger Künstler*innen und Designer*innen. Von Malerei, Illustration, Fotografie und Prints bis zu handgefertigten Objekten, Designstücken und liebevoll ausgewählten Vintage-Fundstücken – hier findet sich Besonderes zum Schenken oder Selbstbehalten. (red)

zugkultur.ch/pu83g8

ARTIS Pop Up – Adventsmarkt für Kunst & Design
Sa 6. Dezember, 10 Uhr
KunstCluster, Zug

MUSIK

Raclette und Bangers

19 DEZ

All I want for Christmas is Raclette, reichlich Glühwein und musikalischer Gaumenschmaus. Die Galvanik verwandelt sich in eine gemütliche Winterkulisse, die zum Verweilen einlädt. Weibello (unplugged) sorgt mit einer Mischung aus alten und neuen Bangers für musikalische Abwechslung – ohne Mariah-Carey-Covers. Raclette hed's solang's hed. (red)

zugkultur.ch/BPiGQs

Glüehwii, Raclette und Weibello (unplugged)
Fr 19. Dezember, 19 Uhr
Galvanik, Zug

Auf ein Raclette mit Weibello. (Bild: zVg)

MUSIK

Mehr als «nur» Blues

4 DEZ

Mit «Ain't That Something» veröffentlicht Philipp Fankhauser Anfang März 2025 sein 18. Studioalbum. Reinhören hat sich noch nie so gelohnt wie bei diesem Album. Nicht dass seine vorherigen Alben frei von Überraschungen gewesen wären, aber zu behaupten, es sei grad «nur» ein Bluesalbum, wäre zwar nicht falsch, aber auch nicht die ganze Wahrheit. Die Band schwingt scheinbar mühelos zwischen Country, Gospel, R&B, Zydeco, Blues und französischem Chanson hin und her. Immer im Fankhauser-typischen Sound, mit einer gehörigen Portion Soul, beeindruckender Authentizität und einer Eigenständigkeit. Ein besonderes Highlight ist der Song «Jack in My Back», mit dem sich Philipp Fankhauser bei seinem anonymen Stammzellenspender bedankt. Auch der Publikumsliebling «In The Ghetto» ist nun erstmals als Aufnahme verfügbar und bleibt fester Bestandteil des Live-Programms. Auf der «Something Tournee 2025» wird Fankhauser von seinen fünf angestammten langjährigen Musikerfreunden begleitet. Neben Philipp Fankhauser sind das Hendrix Ackle (Piano, Hammond), Richard Spooner (Drums, Bandleader) und Andy Tolman (Bass) sowie Daniel Durrer (Saxophone) und Flo Bauer (Gitarre). Das Konzert ist eine Mischung aus neuen Songs und altbewährten Klassikern. Die sechs Musiker auf der Bühne zu hören, macht einfach nur Spass. (red)

zugkultur.ch/uuRSBf

Philipp Fankhauser
Do 4. Dezember, 20 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Philipp Fankhauser auf Tournee. (Bild: zVg)

Jane Mumford zeigt uns: Romantische «Coming-of-Age»-Geschichten sind mehr Schein als Sein. (Bild: zVg)

THEATER

Unbequemes Erwachsenwerden

11 DEZ

Hach, die Jugend! Wären wir nicht alle gerne wieder 16 Jahre alt? Jane Mumford wär's lieber nicht. Sie war noch nie zu haben für romantische «Coming-of-Age»-Geschichten. Denn was bitte soll romantisch sein an einer Zeit voller Pickel, Überforderung und Leistungsdruck? Cool sein wollen, mithalten, die grosse Liebe finden, dazugehören … Gegen die Angst davor, nicht dazuzugehören, hilft nur: gar nicht erst dabei sein wollen. Die Reise vom Kind zur «Erwachsenen» nennen wir unsere Teenie-Jahre, und diese stecken voller Gefahren. Und vielleicht ist sie ja gar nie ganz aus diesem Teenie-Dasein herausgewachsen? In ihrem zweiten Solo «Leben!» kramt Jane Mumford tief in ihrer Vergangenheit, erzählt uns von ihrer Teenagerzeit als stepptanzender Goth und hinterfragt die Welt, sich selbst und ihre Art mit dem Leben umzugehen. (red)

zugkultur.ch/cNePMp

Jane Mumford – Leben!
Do 11. Dezember, 20 Uhr
Galvanik, Zug

MUSIK

Festlich frecher Advent

12 DEZ

Der Burgbachkeller verwandelt sich schon am 7. Dezember in eine Weihnachtsstube. Gastgeber und Moderator des Abends ist der Innerschweizer Geschichtenjäger Reto Zeller. Mit musikalisch-zarter Verschrobenheit und herrlich-komischen Geschichten führt er charmant durch den Abend. Simon Chens Texte sprühen vor Witz und Schärfe, und es ist ein grosses Vergnügen, ihm auf dem Pfad seiner gedanklichen Abschweifungen zu folgen. Christian J. Käser reichen drei Worte aus dem Publikum, und er komponiert aus dem Stegreif Songs. Und zu guter Letzt bringt die Musikpoetin Marie Diot gemeinsam mit Fabian Grossberg kurlige Songs und eine ganze Menge Quatsch in den Theaterraum. Liederliche Weihnacht ist ein Abend, der wunderbar zur besinnlich-hektischen Jahreszeit mit Lebkuchen, Christbäumen und Krippen mit Ochsen und Eseln passt. (red)

zugkultur.ch/EFWCxR

Liederliche Weihnacht – ein Abend voller Geschichten, Musik und Kabarett-Nummern
Fr 12. Dezember, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller, Zug

MUSIK

Mit Pauke und Herz

4 DEZ

Pagare kehren zurück – und zwar mit ihren grössten Hits aus 25 gemeinsamen Jahren. Im Programm «Best of Best of» präsentieren Niklaus Mäder, Marco Beltrani, Dani Lüdi, Peter Zihlmann und Marius Zemp eine bunte Mischung ihrer Lieblingssongs – darunter Klassiker wie «De Gärtner» und «S Lied ohni Botschaft». Auch wenn die fünf Herren heute vielleicht nicht mehr ganz so anmutig über die Bühne wirbeln oder die Spitzentöne nicht mehr ganz so mühelos sitzen – dafür wird es umso kraftvoller, mit Pauken und Trompeten. Das Quintett verabschiedet sich mit viel Humor, Emotionen und einer ordentlichen Portion Energie. Dieses Konzert soll mehr sein als ein Rückblick – es wird ein würdiger Abschied. Eine Einladung zum Feiern, zum Mitsingen und zum Schmunzeln. (red)

zugkultur.ch/iV42Qx

Pagare – Best of Best of
Do 4. Dezember, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

Pagare feiert ein kraftvolles Bühnen-Comeback – und zugleich den Abschied. (Bild: zVg)

MUSIK

Neue Saison, neue Begegnungen

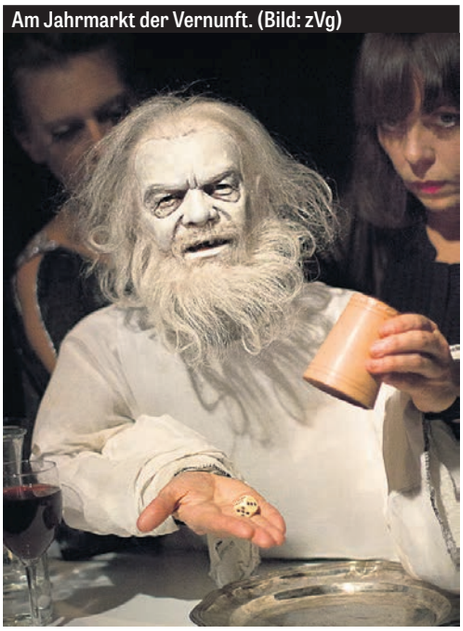
12 DEZ

Die Zuger Sinfonietta und die in Unterägeri verankerte Konzertreihe Aegeri Concerts bieten ab der Saison 2026/2027 ein neues, gemeinsames Konzert- und Abo-Angebot in der Aegerihalle an. Das Abo besteht aus zwei der vier Abo-Konzerte, welche die Zuger Sinfonietta auch im Rahmen ihrer beliebten Abo-Reihen des Chamer Klassik Abos und des Zuger Klassik Abos spielt. Künftige Abonnent*innen können eines oder zwei dieser Konzerte wählen und mit beliebig vielen kammermusikalischen Konzerten der Reihe Aegeri Concerts kombinieren.
Zur Lancierung der Zusammenarbeit spielt die Zuger Sinfonietta ein Extrakonzert mit dem Titel «Nordische Klänge». Die musikalische Leitung liegt bei der aufstrebenden, jungen Gastdirigentin Izabelė Jankauskaitė. Am Klavier überzeugt die beeindruckende Pianistin Huijing Han. Auf dem Programm steht das Klavierkonzert von Robert Schumann, eingerahmt von einem vom Norden geprägten Werk von Edvard Grieg und einer unbedingt zu entdeckenden Sinfonie des norwegischen Komponisten Johan Svendsen, einem Zeitgenossen von Grieg. (red)

zugkultur.ch/WwEeKJ

Zuger Sinfonietta meets Aegeri Concerts – Solistin: Huijing Han
Fr 12. Dezember, 19.30 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Am Jahrmarkt der Vernunft. (Bild: zVg)



THEATER

Propheten im Psychozirkus

12 DEZ

Welche Rolle spielen Ahnungen in einer scheinbar vernunftorientierten Wissens- und Informationsgesellschaft? Die innere Stimme, wann haben wir sie zum letzten Mal gehört? Wenn sich der Zauberkünstler Manuel Muerte und die Puppenspielerin Suse Wächter zusammentun, um dem Geheimnis von Intuition, inneren Einflüsterungen und Hellseherei auf die Spur zu kommen, dann kann nur ein aussergewöhnlicher Abend dabei herauskommen. Ein Labyrinth von Schein und Sein eröffnet sich, eine Metaphysik des Wissens und das Comeback der inneren Stimmen wird gefeiert. Mit dabei: Sigmund Freud, Guru Hase und Gott.
Suse Wächter ist eine vielseitige Künstlerin. Sie gilt als eine der bedeutendsten Puppenspielerinnen und -bauerinnen im deutschsprachigen Theater und als Regisseurin ist sie erfolgreich mit eigenen Inszenierungen an der Berliner Volksbühne und am Berliner Ensemble.
Der international vielfach ausgezeichnete Magier und Entertainer Manuel Muerte erfindet skurrile Abende mit zuweilen dadaistischen Zügen, um sich mit den magisch-mystischen Problemen des Alltags auseinanderzusetzen. Begleitet werden die beiden von dem Schweizer Musiker Simon Ho sowie der Sängerin und Schauspielerin Nina Ernst. (red)

zugkultur.ch/agWbcK

Jahrmarkt der Vernunft
Fr 12. Dezember, 19.30 Uhr
Theater Casino Zug

Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

Sonderausstellung
«hûs, stat, fëld – Mittelalter in der Zentralschweiz»
12.11.2025 bis 04.10.2026

Wie lebten die Menschen im Mittelalter? Wie wohnten, was assen und welche Feste feierten sie? Die Ausstellung zeigt mit über 300 Objekten den enormen Wandel, welchen die Zentralschweiz zwischen 1200 und 1550 erlebte und widerlegt dabei das düstere Klischee vom Mittelalter.

Freitag, 05. Dezember
18–19 h | 5–7 Jahre inkl. Begleitperson | Platzzahl beschränkt
Taschenlampenführung durch die Burg
Für neugierige Spürnasen, die ausgerüstet mit Taschenlampe und viel Abenteuerlust durch das dunkle Museum streifen möchten.

Samstag, 06. Dezember
14 h | ab 12 Jahren
Ausstellung im Dialog «Mittelalterliche Funde bergen, konservieren, ausstellen»
Eine dialogische Führung mit Myriam Kärvas, Leiterin Bildung & Vermittlung und Maria Ellend Wittwer, Konservatorin-Restauratorin, Amt für Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zug.

Sonntag, 07. Dezember
13.30–17 h | Eintritt frei ab 13.30 h
Zuger Märlisunntig
Die Märchenstuben in der Burg warten auf junge Geschichtenfans.

Sonntag, 14. Dezember
14 h | ab 12 Jahren
Führung durch die Sonderausstellung «hûs, stat, fëld – Mittelalter in der Zentralschweiz»

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.
Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen

COLLEGIUM MUSICUM
ZUG

Neujahrskonzert

Samstag, 3. Januar 2026
17 Uhr
Liebfrauenkapelle Zug

Johann Sebastian Bach
Sonate g-moll
BWV 1001

Partita d-moll
BWV 1004 (Ciaccona)

Albor Rosenfeld

Violine

Eintritt frei
Kollekte

Françoise Nussbaumer: Malerin zwischen Alpenlandschaften und Stillleben. (Bild: zVg)

KUNST

Farbklang der Natur

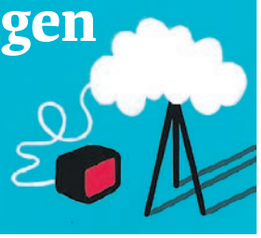
6 DEZ – 17 JAN

Seit ihrem Studium an der damaligen Luzerner Kunstgewerbeschule ist die Zuger Künstlerin Françoise Nussbaumer passionierte Malerin von Landschaften und Stillleben. Nach vielen Jahren in Zug bereiste sie mit ihrem Partner im Camper monatelang die Länder Südeuropas, immer auf der Suche nach anregenden Sujets. Vor sechs Jahren hat sie sich in Fuldera im Val Müstair niedergelassen. «Zum ersten Mal habe ich hier oben ein unbändiges Bedürfnis bekommen, Wurzeln zu schlagen. Meine Umgebung prägt meine Arbeit. Die alpine Landschaft, Gärten, Rosen – auch in 1600 Metern Höhe», so Nussbaumer. Die Künstlerin interessiert sich für stille Orte und die alltägliche Schönheit. So forscht sie immer gerade dort, wo sie sich befindet. Oft sind es flüchtige Lichteinfälle oder Farbklänge, die intuitiv ein Bild in ihr auslöst. (red)

zugkultur.ch/eCFFhu

Françoise Nussbaumer – zwischen Blüten und Bergen
Sa 6. Dezember bis Sa 17. Januar, Mi bis Fr von 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr
Galerie Carla Renggli, Zug

Ausstellungen Dezember



Baar

GALERIE BILLING BILD
Barbara Baumann, Neue Arbeiten
bis So 4. Januar 2026, Mo/Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Sa 8. November 16–18 Uhr, So 9./23. November, So 7. Dezember, So 4. Januar 14–17 Uhr, 23. Dezember bis 2. Januar geschlossen

MÜLLER RAHMEN
Ausstellung – Acryl-Bilder von Miglena Seeberger
bis Sa 31. Januar 2026, Di–Sa 9–12 Uhr, Di–Fr 14–18.30 Uhr

ZUGER KANTONSSPITAL
Am Abglanz der Farben – Ausstellung von Monika Kiss Horváth
bis So 1. März 2026

Cham

MICHÈLE BUHOFER PHOTOART
Inspired by Nature
Fr 12. bis So 21. Dezember, Fr 17–21 Uhr, Sa–So 14–17 Uhr

Oberägeri

HOTEL UND SEMINARHAUS LÄNDLI
Die Kraft der Begegnung – die Sprache der Hände
bis Mi 31. Dezember

RATHAUS
Ausstellung: «Jungs jagen, Mädchen glänzen – Dezemberbräuche im Fokus»
bis Mo 15. Dezember

Oberwil b. Zug

MÜLLER URSINA
Weihnachtsausstellung
Do 4. Dezember bis Sa 13. Dezember, Do–Sa 15–17 Uhr

Zug

FOTOFORUM ZUG GALERIE
Laura Skog «6318»
bis Mi 31. Dezember

GALERIE CARLA RENGGLI
Françoise Nussbaumer – Zwischen Blüten und Bergen
Sa 6. Dezember bis Sa 17. Januar 2026, Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

GEWERBLICH-INDUSTRIELLES BILDUNGSZENTRUM
Auf der Suche nach der Wahrheit – wir und der Journalismus
Sa 13. Dezember, 10–16 Uhr

KANTONALES VERWALTUNGSZENTRUM 1
Ausstellung Susana Tenud
bis Fr 12. Dezember, Mo–Fr 8–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Eintauchen!
bis So 4. Januar 2026, Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG SCHAUDEPOT
Ilya & Emilia Kabakov – The Tennis Game. Im Dialog mit Boris Groys.
bis So 28. Juni, jeden 2ten Sonntag, 10–17 Uhr

KURIOZ BAR & KITCHEN
Raphael Reift, Manuel Giron & Nicolas Meyer – Ausstellung Kurioz Gallery
bis Sa 17. Januar 2026, 17–23 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Dauerausstellung Museum Burg Zug
bis Do 31. Juli 2031, Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
hûs, stat, fëld – das Mittelalter in der Zentralschweiz
bis So 4. Oktober 2026, Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Faszination Glas
bis So 17. Mai 2026, Di–Sa 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr, Weihnachten/Neujahr geschlossen

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Dauerausstellung
Di–So 14–17 Uhr

RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT
Talking Heads & Glowing Facts
Mo–Fr 8–12 Uhr, Mo–Fr 14–17 Uhr

STRÜBY AG ZUG
Der Eisee
bis Di 23. Dezember, 18.30–23.30 Uhr

ZENO'S RESTAURANT RÜTLI
ECUARTEHerrera – Kunst, die berührt
bis Di 28. April 2026, Mo–Fr 8.30–23 Uhr

«Ich bin eine Brücke zwischen Unterricht und kultureller Lebenswelt»

Seit drei Jahren sind Kulturverantwortliche an den Zuger Stadtschulen tätig. Eine von ihnen ist Sabine Birrer. Ein Gespräch über ihre Rolle, Inspirationen und strahlende Kinderaugen.

Sabine Birrer ist Primarlehrperson und Kulturverantwortliche an der Schule Guthirt. Foto: zvg

Sabine, du bist nicht nur Primarlehrperson, sondern auch Kulturverantwortliche an der Schule Guthirt. Was bedeutet das für dich? Was sind deine Aufgaben?
Als Kulturverantwortliche bin ich eine Brücke zwischen Unterricht und kultureller Lebenswelt. Meine Aufgaben umfassen die Planung von Kulturerlebnissen, die Integration kultureller Themen in den Schulalltag und der Austausch mit externen Kulturpartnern.

Was ist der Mehrwert von Kulturerlebnissen für Schülerinnen und Schüler?
Kulturangebote fördern Kreativität, ermöglichen unterschiedliche Lernzugänge, motivieren zum eigenständigen Denken, stärken das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse und bringen reale Lebenswelten in den Unterricht. Sie bieten Inspiration, wunderbare Erlebnisse, Praxisnähe und die Vernetzung mit der regionalen Kulturlandschaft.

Welches Angebot, das du selbst mit einer Klasse besucht hast, ist dir besonders in Erinnerung geblieben und warum?
Besonders im Gedächtnis blieben mir Angebote, bei denen wir mitwirken konnten. Die strahlenden, stolzen Kinderaugen, wenn sie selbst auf der Bühne stehen und performen können, berühren mein Herz. Interaktive Angebote, welche die direkte Begegnung mit Künstlerinnen und Künstlern bieten, wecken Neugier und machen Lerninhalte lebendig. Die Kinder lernen mit allen Sinnen, und wenn sie angesprochen werden, bleiben die kulturellen Erlebnisse unvergesslich.

Welche Bedeutung hat die Zuger Kulturlandschaft in deinem persönlichen Leben?
Die Zuger Kulturlandschaft prägt mein Leben durch Inspiration, Vernetzung und Verantwortung. Seit meiner Kindheit spiele ich in verschiedenen lokalen Orchestern. In jedem Konzert spüre ich den besonderen Moment, wenn Klang zu Begegnung wird: Musikerinnen und Musiker verschiedener Generationen und Hintergründe finden zusammen, hören einander zu und schaffen etwas Grösseres als die Summe der einzelnen Stimmen. Diese Erfahrung möchte ich den Kindern vermitteln: Wie Musik Menschen verbindet, wie Konzentration, Disziplin und gemeinsames Zuhören im Zusammenspiel sichtbar werden und wie Kreativität Raum bekommt, wenn man sich auf andere Stimmen einstellt. Für mich bedeutet Musizieren auch Verantwortung – gegenüber dem Ensemble, dem Publikum und der Kultur, die wir gemeinsam tragen.

Hilfe, sie sind zurück! (Bild: zVg)

MUSIK – AB 0 JAHREN

Jagdfieber im Takt

20 DEZ

Die Musigjäger gehen wieder auf die Pirsch. Und zwar mit ihrem neuen Programm «Mir sind alles Waldchind». Im Gepäck: Viele neue alte Lieder und auch söttige aus dem neuen Album. Seit 20 Jahren bringen Marius & die Jagdkapelle jeden Sommer ein frisches Programm aus ihrer Jagdhütte, so verlässlich wie der Samichlaus seine Nüssli. Dabei bleiben sich die Jäger treu, es wird wie immer krachen, es wird gegiggelet und Schabernack getrieben und diesmal werden Kinder auf die Bühne geholt, damit sie die Jäger verzaubern können. Echt wahr. Der Rennschnegg wird vorbeisausen, es werden gemeinsam Lagerfeuer-Lieder gesungen, die Musigjäger spielen ihre Polkakracher und Discohymnen.

Jetzt, wo die Kinderband ihr 20-Jahr-Jubiläum heil überstanden hat, nimmt die Kapelle noch einmal kräftig Anlauf und tut das, was sie schon immer gut konnte: Familien mit ihrem Schalk unterhalten und ihre Ohrwürmer singen – und wenn Oberjägermeister Brünzli vorbeischaut, wird natürlich auch sein Lied erklingen, samt Polkaschuhplättler, Kinder-Disco und singenden Eltern. (red)

zugkultur.ch/JLsEkn

Marius & die Jagdkapelle – «Mir sind alles Waldchind»
Sa 20. Dezember, 14 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Kinder Dezember

Mo 1. Dezember

MUSIK – BIS 6 JAHRE
Mini-Mozart 2
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

Mi 3. Dezember

LITERATUR – 3½ BIS 8 JAHRE
Adventsgeschichte
Cham, Gemeindebibliothek, 17 Uhr

Fr 5. Dezember

GESCHICHTE – AB 5 JAHREN
Taschenlampenführung durch die Burg
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

So 7. Dezember

BRAUCHTUM – AB 1 JAHR (JE NACH PROGRAMMPUNKT)
Zuger Märlisunntig
Zug, Altstadt, 13.30 Uhr

Mo 8. Dezember

LITERATUR – 3½ BIS 8 JAHRE
Märli am Chamer Weihnachtsmarkt
Cham, Lorzensaal, 14/15.30 Uhr

Mi 10. Dezember

LITERATUR – 3½ BIS 8 JAHRE
Adventsgeschichte
Cham, Gemeindebibliothek, 17 Uhr

Do 11. Dezember

LITERATUR, MUSIK – BIS 6 JAHRE
Stories & Songs
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

Fr 12. Dezember

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

THEATER – AB 4 JAHREN
Puppentheater Koekla: Däumelinchen
Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

GESCHICHTE – 5 BIS 7 JAHRE
Taschenlampen-Führung für Familien
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 18.30 Uhr

THEATER – AB 5 JAHREN
Fundbüro 25
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

Sa 13. Dezember

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE
Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR –3 BIS 6 JAHRE
Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

THEATER – AB 6 JAHREN
Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 14/17 Uhr

LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE
Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

THEATER – AB 3 JAHREN
Peter Pan On Ice
Cham, Lorzensaal, 15.30 Uhr

THEATER – AB 5 JAHREN
Fundbüro 25
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

So 14. Dezember

KUNST – AB 7 JAHREN
Weihnachtskugeln aus Glas herstellen
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 10 Uhr

THEATER – AB 6 JAHREN
Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 11/13.30 Uhr

MUSIK, TANZ – AB 2 JAHREN
Kinderevent mit den Schwiizergoofe
Zug, Chollerhalle, 13 Uhr

THEATER – AB 7 JAHREN
Gerta rennt … eine clownesce Collage über das Träumen und die Wirklichkeit
Zug, Gewürzmühle, 14 Uhr

THEATER – AB 8 JAHREN
pulp.ooo – Wir sind dann mal weg
Zug, Burgbachkeller, 14 Uhr

THEATER – AB 5 JAHREN
Fundbüro 25
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

Mi 17. Dezember

LITERATUR – 3½ BIS 8 JAHRE
Adventsgeschichte
Cham, Gemeindebibliothek, 17 Uhr

Sa 20. Dezember

MUSIK – AB 0 JAHREN
Marius & die Jagdkapelle – «Mir sind alles Waldchind»
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

Mi 24. Dezember

THEATER – AB 4 JAHREN
Aschenputtel
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

THEATER – AB 6 JAHREN
Wiehnachtsmärli «Wunschpunsch»
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

Stadt Zug

Musikschule

Veranstaltungen im Dezember 2025

Adventskonzert
Zuger Jugendorchester, Schülerorchester und Kinderchöre der Zuger Singschule

Ein schönes Konzerterlebnis mit stimmungsvollen Werken gespielt vom Schülerorchester und vom Zuger Jugendorchester.
Weihnachtsstimmung kommt auf, wenn das Zuger Jugendorchester gemeinsam mit den Chören der Zuger Singschule weihnächtliche Lieder interpretiert.

Leitung Jugendorchester: Droujelub Ianakiev
Leitung Schülerorchester: Helen Steinemann
Leitung Zuger Singschule: Isabel Koch
Philipp Schmidlin
Norma Widmer
Raimund Wiederkehr

Sonntag, 30. November 2025, 16.00 Uhr
Kirche St. Johannes, Zug

Jam-Session
Saxofon-Chlausete

Linus Amstad & Matthias Tschopp laden ein zum Mitspielen und Mitsingen an der Weihnachtslieder Jam-Session.
Der Anlass ist offen für alle Instrumente.

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.00 Uhr
Altstadthalle Zug

Weihnachtskonzert
Jugendchor der Zuger Singschule sowie Schülerinnen und Schüler der Fachschaft Gesang

Der Jugendchor sowie Schülerinnen und Schülern verschiedener Gesangsklassen stimmen Sie mit weihnächtlichen Liedern auf die Festtage ein.

Leitung Jugendchor: Isabel Koch und Philipp Schmidlin

Gesangsklassen von: Gabriela Bürgler
Veronika Stalder
Barbara Zinniker

Dienstag, 16. Dezember 2025, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Eintritte frei – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

musikschulezug.ch | @musikschulezug.ch | #musikschulezug | Musikschule Zug

Zuger Märlisunntig

**Die Zuger Altstadt wird zum Märchenland:
29 Märlistuben, Bazar, Musik und viele weitere Attraktionen**

7. Dezember 2025, 13.30 – 18.00 Uhr

ggz GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUG WIRKT, WO NÖTIG – SEIT 1884 | Stadt Zug

www.maerlisunntig.ch

EinBlick in die i45

Marc Stadler, 21 Jahre, Zug, Mediamatiker

In einer kalten Oktobernacht war ich gerade auf dem Weg ins i45. Einige WG-Mitglieder veranstalteten dort einen Filmabend im kleinen Rahmen, den ich als Filmliebhaber natürlich nicht verpassen wollte. Als ich die Schwelle zum Wohnzimmer übertrat, waren die Anwesenden in allerlei Gespräche miteinander vertieft. Der Raum wurde leicht durch Musik untermalt, die Atmosphäre war ruhig und entspannt; und doch konnte man jedem die Vorfreude auf die gemeinsame Zeit ansehen. Es wurden Sitzgelegenheiten umhergeschoben, Snacks gereicht und der Abend genossen.

Nach der Vorführung des Films verharrten wir noch eine Weile auf den Sofas, um uns über unsere jeweiligen Lieblingsszenen auszutauschen. Es gab viel Gelächter und wir hatten alle eine gute Zeit. Nach einem gemeinsamen Dessert und einer kleinen Aufräumaktion wurde dann die Runde aufgelöst und wir machten uns wieder auf den Weg nach Hause.

Nun könnte man sicher fragen: «Gibt es diese Art von Nutzungen öfters?» Und die Antwort würde lauten: «So oft WG-Mitglieder wollen und das i45-Wohnzimmer frei ist.» Neben kleineren und grösseren öffentlichen Events finden im i45 regelmässig kleinere, private Zusammenkünfte statt.

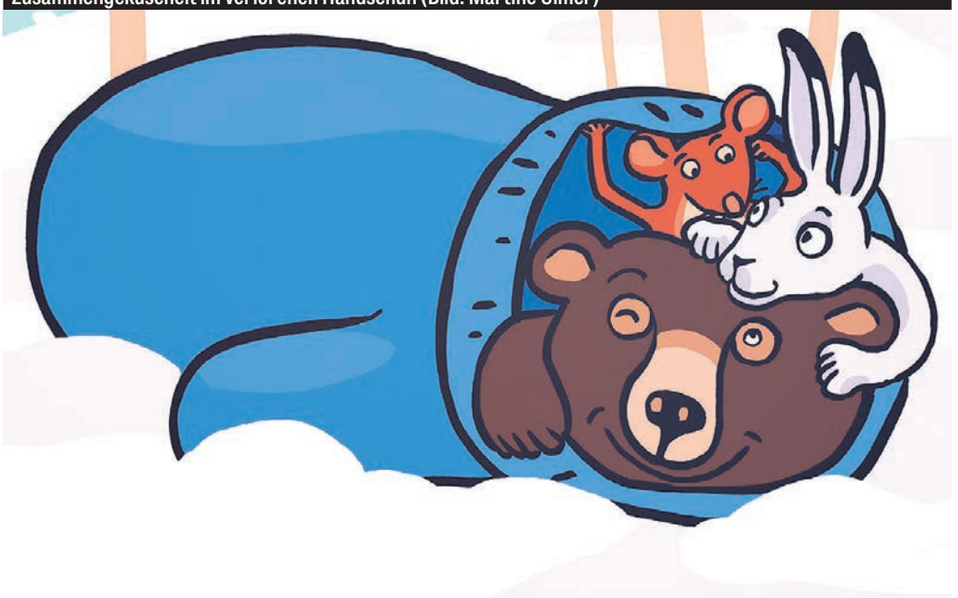
Als i45-WG-Mitglied hat man nämlich die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des Hauses für private Treffen mit ein paar Freund*innen kostenlos zu nutzen. Dazu gehören eine Küche, ein Wohnbereich mit diversen Sofas und Stühlen, eine Lichtanlage und ein Billardtisch. Somit steht nichts einem spannenden Abend unter Freund*innen im Weg.

Musiker*innen und kreative Köpfe finden im i45 ebenfalls Angebote wie einen Proberaum für Bands, ein Klanglabor für Einzelkünstler*innen, ein mietbares Atelier für Projekte, eine Soundlounge mit DJ-Ausstattung und ein Fotolabor.

Die industrie45 ist ein wunderbarer Ort voller kreativer Möglichkeiten. Wolltest du dich schon immer in einem Team engagieren und dabei deine eigenen Ideen einbringen?

Dann melde dich bei: contact@i45.ch

Zusammengekuschelt im verlorenen Handschuh (Bild: Martine Ulmer)



KULTURVERMITTLUNG, MUSIK

Wo Tiere Zuflucht finden – ein Konzert im Zauber des Winters

Im eiskalten Winterwald verliert der Holzfäller bei der Arbeit seinen Handschuh. Bald schon aber wird das Kleidungsstück von verschiedensten Tieren entdeckt und als Unterschlupf vor der klirrenden Kälte genutzt. Friedlich eingekuschelt schlafen die Tiere, bis der Hund des Holzfällers diesen wieder erschnüffelt. Und nun?

Die Figuren aus dieser Geschichte werden durch Musik lebendig, durch eigens fürs Konzert komponierte Lieder und Musikstücke. Einfache Mitmach-Bodypercussion und kleine Perkussionsinstrumente regen die Kinder direkt an, an der Geschichte teilzuhaben und sie selbst auch mitzugestalten. Zusammen mit den Kindern aus dem Zyklus 1 – oder mit dem Entwicklungsalter zwischen 4 und 6 Jahren – wird getanzt, gesungen, gelauscht und musiziert.

Inszeniert wird das Konzert nach dem Bilderbuch «Der verlorene Handschuh, ein Wintermärchen» von Sharon Harmer und von den Betreiber*innen von Musigschichte.

Wer ist Musigschichte?

Musigschichte entstand aus dem Bedürfnis heraus, das kulturelle Angebot für die Kleinen in Zug zu erweitern. Inzwischen sind die Konzerte für diese Altersgruppe aus dem Programm nicht mehr wegzudenken. Da viele ältere Kinder (bis 8 Jahre) genauso viel Freude zeigen an den Konzerten wie die Kleinsten, sind die Konzerte ideal geeignet als Vermittlungsangebot im Zyklus 1. Da die Kinder aktiv mitwirken können, eignen sich die Tänze, Lieder und Musizierideen aus dem Konzert, um später im Unterricht wieder aufgegriffen und vertieft zu werden.

Ein Erlebnis für alle Beteiligten

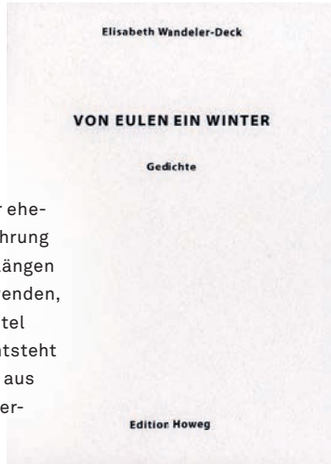
Die Betreiber*innen von Musigschichte erfreuen sich immer wieder an den leuchtenden Augen der Kinder – und auch deren der Erwachsenen. Es sei schön zu sehen, dass die Proben, das Erstellen des Bühnenbildes und der Kostüme, das Komponieren und das Üben reichlich belohnt werden mit dem grossen Interesse an den Konzerten, sagt das Team. Erfüllend sei zudem, wenn die Kinder – und natürlich auch die Erwachsenen – mitsingen, mitschwelgen und zusammen mit ihnen in die Geschichten eintauchen und sie sich in einer Welt aus Musik, Tanz und Emotionen gegenseitig berühren. (red)

zugkultur.ch/HmjqNm

E wunderschöni Gschicht im Winterwald
Zyklus I
Do 22. Januar, 9/10.30 Uhr
Gewürzmühle, Zug

Einblick in die Kulturförderung Literatur und Publikationen

Unterstützt durch das Amt für Kultur des Kantons Zug



Elisabeth Wandeler-Deck:
Von Eulen ein Winter

Wenn dann die Lust an Räumen der ehemaligen Architektin auf die weite Erfahrung der improvisierenden Musikerin mit Klängen trifft, um sich neuen Gedichten zuzuwenden, leuchten Fragen auf. Über sieben Kapitel und einige Spaziergänge im Schnee entsteht als Dichtung eine vielgestaltige Musik aus Text. Hin und wieder erfreuen die winterlichen Eulen.

Thomas Heimgartner:
Ping. Ein Zweispiel

Ein raffinierter, kurzer Roman über eine Vater-Tochter-Beziehung und gleichzeitig eine Hommage ans Tischtennis. In «Ping» verfolgen wir das Spiel von Annäherung und Distanzierung einer Gruppe Jugendlicher im Jahr 1989 und wir hören dem Schlagabtausch zwischen Vater Ralph und Tochter Valérie in der Gegenwart zu.

Bruno Blume & Noëmi Sacher:
Alma Abweisend

Wie fühlt es sich an, autistisch zu sein? Dieses Kinderbuch erzählt davon: aus der Innensicht der achtjährigen Alma, die durcheinandergerät, wenn es in der Schule anders läuft als erwartet. Die so viel über Schnecken weiss, aber nicht, mit wem sie das teilen kann. Und die glücklicherweise eine sehr verständnisvolle Mama hat.

Manuel Gübeli:
Die bestmögliche Vermutung

Er ist introvertiert, hinterfragt alles und sich selbst. Und er steckt fest. In seinem Denken, in seiner Wohnung. Dann tritt Elena in seine Welt. Sie ist herausragend clever und folgt radikal ihrer Bestimmung – der eigenen Erfüllung in der Kunst. Bis es um die Vollendung von Elenas Werk geht. Und das die Realität ihrer beider Leben infrage stellt.

Nicole Bachmann (Text) & Dorian Iten (Illustr.):
Claire Brubacher. Leibwächterin des Königs.

Nanterre 1724. Claire Brubacher, Kind einer bitterarmen Bauernfamilie und begabte Bogenschützin, macht sich auf den Weg zum Königshof. Ein spannender Abenteuerroman, der die Lesenden in die Welt des 18. Jahrhundert mitnimmt. Aufwändig recherchiert und voller Liebe für die detailliert geschilderten Figuren. Ein illustrierter Roman für alle Menschen ab 8 Jahren.

Heidy Gasser:
DAHEIM IN DER FREMDE

Eine junge Frau aus der Steiermark sucht Arbeit in der Fremde. Sie kommt in die Innerschweiz, ins Bergdorf Lungern. Viele Leute im Dorf sind argwöhnisch. Sie ist eine Fremde, eine Auswärtige. Sie verschliesst sich den Menschen, ist hin- und hergerissen zwischen der entrückten Heimat und der hautnahen Fremde. Heidy Gasser erzählt die Lebensgeschichte ihrer Mutter. «Daheim in der Fremde» ist ein wunderschönes, ein dichtes Dokument einer behutsamen Annäherung.
Erschienen 2024 im bildfluss-Verlag.

CARTE BLANCHE

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter **www.zg.ch/kultur**

Veranstaltungen Dezember

1 Montag

LITERATUR
Kreatives Schreiben mit Martina Meienberg
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

KINDER, MUSIK
Mini-Mozart 2
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar: Singen mit der International School
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17.30 Uhr

LITERATUR
Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

LITERATUR
Silent Reading Party
Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

LITERATUR
Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

GESELLSCHAFT, LITERATUR
Heute ZUGast
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

2 Dienstag

LITERATUR
Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag: Motive der Romantik, Teil I
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Souvenir – leise rieselt der Schnee
Zug, ev.-ref. Kirchenzentrum, 15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

MUSIK
Winterkonzert Jugendmusik mit Young Winds
Baar, Kirche St. Martin, 19.30 Uhr

LITERATUR
Systembruch: Leserunde
Zug, Zündhölzli, 19.30 Uhr

3 Mittwoch

GESCHICHTE
Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Adventsgeschichte
Cham, Gemeindebibliothek Cham, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

LITERATUR
Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR
Timeless Cabinet: The lecture series
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK
Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

THEATER
Dr. Eckart von Hirschhausen: Musik macht glücklich – und rettet die Welt
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS
Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

MUSIK
Keynote Jazz: Fabienne Ambuehl Quartett
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

THEATER
Theatergruppe Neuheim: Blaus Bluet und Erbsesuppe
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

4 Donnerstag

LITERATUR
English Conversation Club
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Bliss | Merry Blissmas
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK
Jam Session
Cham, Langhuus, 20 Uhr

MUSIK
Philipp Fankhauser
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

LITERATUR
De chly Prinz von Judith Stadlin – als reizreduzierte Lesung
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

MUSIK
Manfred Mann's Earth Band
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK
Pagare – Best of Best of
Baar, Rathus-Schüür, 20.15 Uhr

5 Freitag

BRAUCHTUM
Chlauseslä 2025
Unterägeri, 15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Taschenlampenführung durch die Burg
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

MUSIK
Adventskonzert Streichensembles
Hünenberg, ev.-ref. Kirchenzentrum, 19 Uhr

MUSIK
«Zuger Abendmusiken» Orgelfestival 2025 – Abschlusskonzert
Zug, Kirche St. Oswald, 19 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Bliss | Merry Blissmas
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK
George & Jam
Zug, Bistro zum Pfauen, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS
Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

PARTYS
Bars'n' Beats Cypher
Zug, Industrie45, 21 Uhr

MUSIK
Desert Lily + Sin Imperio
Zug, Galvanik, 21 Uhr

6 Samstag

BRAUCHTUM, GESCHICHTE
ARTIS Pop Up – Adventsmarkt für Kunst & Design
Zug, KunstCluster, 10 Uhr

KUNST
Vernissage: Françoise Nussbaumer – zwischen Blüten und Bergen
Zug, Galerie Carla Renggli, 11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Ausstellung im Dialog
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR
Bücherflohmarkt: Publikationen vom Kunsthaus Zug preiswert erwerben
Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Offizieller Festakt «60 Jahre Pflegezentrum Baar»
Baar, Pflegezentrum, 15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM
4. Chlausrotten-Umzug
Oberägeri, Dorfplatz, 19.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Big Band Zug – Christmas Show 2025
Baar, Saal Ziegelhütte, 20 Uhr

MUSIK
WiM Zug: Schwanengesang
Baar, Barb Wagner Atelier, 20 Uhr

THEATER
Theatergruppe Neuheim: Blaus Bluet und Erbsesuppe
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

MUSIK
Die Partynight 2025 35 Jahre 7tcover
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS
Psychedelic Revolution
Zug, Galvanik, 22 Uhr

7 Sonntag

MUSIK
Panflöte, Harfe und Orgel: Engelsklänge zum Advent
Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 11.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Zuger Märlisunntig
Zug, Altstadt, 13.30 Uhr

KINDER, THEATER
Kinder- und Jugendtheater Zug – Märlisunntig: Der gestiefelte Kater
Zug, Burgbachkeller, 13.45/15/16.15 Uhr

KUNST, LITERATUR
Lesung mit Volha Hapeyeva und Ausstellung von Barbara Baumann
Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

KUNST
Offenes Atelier: Ballwechsel – Pingpong-Turnier und Wortgefecht
Zug, Kunsthaus Schaudepot, 14 Uhr

THEATER
Hasta va lista
Zug, Gewürzmühle, 16 Uhr

MUSIK
Feldmusik Baar – Winterkonzert
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR
Lichterweg Baar: Sagenrundgang
Baar, Wishalde / Kapelle Heiligkreuz, 17 Uhr

MUSIK
Chorkonzert Chorisma Candle light
Oberwil b. Zug, Kirche Bruder Klaus, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

THEATER
Theatergruppe Neuheim: Blaus Bluet und Erbsesuppe
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

MUSIK
Orgelkonzert «Zwischen Altar und Opernbühne – die verbotene Orgelmusik»
Rotkreuz, Röm.-kath. Kirche Rotkreuz

8 Montag

BRAUCHTUM, KINDER
Märli am Chamer Weihnachtsmarkt
Cham, Lorzensaal, 14/15.30 Uhr

THEATER

KULTUR ägeri

11 | 2025 – 01 | 2026

Das Kulturangebot der Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri in Zusammenarbeit mit der AEGERIHALLE

Infos und Tickets unter kulturaegeri.ch

Unterstützt vom Kanton Zug

NOV – DEZ

AUSSTELLUNG:
«Jungs jagen, Mädchen glänzen – Dezemberbräuche im Fokus»

29 NOV

MUNDART-ABBA-TRIBUTE:
Secondhand Orchestra

04 DEZ

BLUES:
Philipp Fankhauser

06 DEZ

BRAUCHTUM:
Chlausrotten-Umzug

08 DEZ

KLASSIK:
Ensemble Lamaraviglia

11 DEZ

WEIHNACHTEN:
I Quattro

12 DEZ

KLASSIK:
Aegeri Concerts mit Zuger Sinfonietta und Huijing Han

20 DEZ

KINDERKONZERT:
Marius und die Jagdkapelle

04 JAN

NEUJAHRSKONZERT:
Orchester Liechtenstein-Werdenberg

16 JAN

COMEDY:
Lapsus

18 JAN

BRUNCHKONZERT:
Die rote Zora

Theatergruppe Neuheim: Blaus Bluet und Erbsesuppe
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar: De Samichlaus chonnt
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17 Uhr

MUSIK
Ensemble Lamaraviglia – weihnachtliche Renaissancemusik von Ludwig Senfl
Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

FILM, MUSIK
FLIZ: Bruno Spoerri – ein Leben für die Musik mit Saalgästen
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

9 Dienstag

LITERATUR
New Country, New Conversations
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag: Motive der Romantik, Teil II
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Lichterweg Baar: Chor Chorisma
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 19.30 Uhr

MUSIK
Weihnachten mit Marc Pircher und Markus Wolfahrt
Baar, Rathus-Schüür, 20 Uhr

10 Mittwoch

BRAUCHTUM, KINDER
Adventsgeschichte
Cham, Gemeindebibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar: Singen für Gross und Klein
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18 Uhr

TANZ
Der Nussknacker – Ballett in 2 Akten von P. I. Tschaikowsky
Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

MUSIK
Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Saxofon-Chlausete
Zug, Altstadthalle, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS
Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

MUSIK
Weihnachten mit Marc Pircher und Markus Wolfahrt
Baar, Rathus-Schüür, 20 Uhr

11 Donnerstag

KINDER, LITERATUR
Stories & Songs
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Einstimmen auf Weihnachten – offenes Adventsfenster
Oberwil b. Zug, Klinik Zugersee, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Taschenlampen-Führung für Familien
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 18.30 Uhr

MUSIK
Adventskonzert Sopranos
Hünenberg, ev.-ref. Kirchenzentrum, 19 Uhr

LITERATUR
Lesung mit Marianne Zweifel: «Damals im Spittel»
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
I quattro – die grosse Weihnachtstournee 2025
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30 Uhr

THEATER
Chomedy – ManegeFrei
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

THEATER
Jane Mumford – Leben!
Zug, Galvanik, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER
Satz&Pfeffer-Lesebühne: Kämpf, Nandi, Stadlin, Schürmann und van Orsouw
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

12 Freitag

KINDER, LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

KINDER, LITERATUR
Puppentheater Koekla: Däumelinchen
Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

MUSIK
Jazz & Dine I de Höll
Baar, Restaurant Höllgrotten, 18.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Taschenlampen-Führung für Familien
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 18.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Voci Eleganti – Weihnachtskonzert 2025
Oberwil b. Zug, Kirche Bruder Klaus, 19 Uhr

KUNST, LITERATUR
Kafanica – Galvanik Take-over von Majke Mi Frauen Club
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK
Zuger Sinfonietta meets Aegeri Concerts – Solistin: Huijing Han
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER
Fundbüro 25
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

MUSIK, PARTYS
Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

THEATER
Jahrmarkt der Vernunft
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Liederliche Weihnacht – ein Abend voller Geschichten, Musik und Kabarett-Nummern
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

13 Samstag

KINDER, LITERATUR
Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

KINDER, THEATER
Puppentheater Koekla: Däumelinchen
Nur ein Daumen gross ist das in einer Blume geborene kleine Mädchen. Es erlebt so manches Abenteuer, findet am Ende den Prinzen, verwandelt sich in ein Insekt und fliegt fortan glücklich von Blume zu Blume. (Bild: zVg)
Fr 12. Dezember, 18 Uhr, Gewürzmühle, Zug

KINDER, LITERATUR
Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek Zug, 10/11 Uhr

KINDER, THEATER
Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR
Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

KINDER, THEATER
Peter Pan On Ice
Cham, Lorzensaal, 15.30 Uhr

KINDER, THEATER
Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 17 Uhr

KINDER, THEATER
Fundbüro 25
Zug, Kinder- und Jugendtheater Zug, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

MUSIK
Next Generation Talents
Zug, Theater Casino, 18 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Lichterweg Baar: Chor vocal emotions
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 19 Uhr

MUSIK
Nordische Klänge – Zuger Klassik Abo #2
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK
Span
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK
Zuger Singkreis: Misa Tango
Steinhausen, Kirche St. Matthias, 20 Uhr

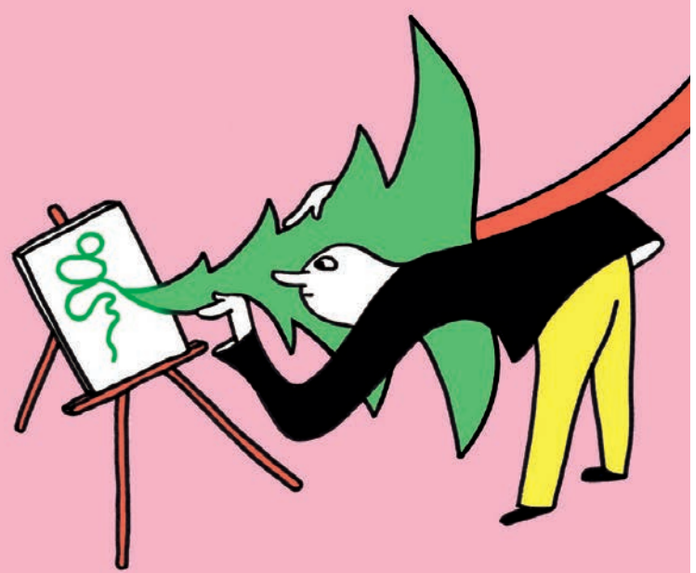
MUSIK
«O Freude über Freude» Weihnachtliche Chormusik unserer Zeit
Zug, Kirche St. Johannes, 20 Uhr

14 Sonntag

BRAUCHTUM
Lichterwald-Sonntag
Hünenberg, Waldplatz Hundeschule, 10 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Weihnachtskugeln aus Glas herstellen
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 10 Uhr

Gewürzmühle



Erste Weihnachtsausstellung

Das Kulturhaus Gewürzmühle lädt Künstler:innen aus dem Kanton Zug zur ersten Weihnachtsausstellung ein.

- → Mitmachen können alle.
- → Zugelassen ist eine künstlerische Arbeit pro Person, bis Format A4 oder bis 15×15×15 cm.
- → Maximaler Verkaufspreis: CHF 500. Die Gewürzmühle erhebt 10 % Kommission.
- → Abgabe bis 5. Dezember, 17 Uhr im Kulturbüro der Gewürzmühle, St. Johannes-Strasse 40, 6300 Zug
- → Zusätzlich per E-Mail an bewerbung@gewuerzmuehle.ch:
  - Abbildung des Werks
  - Name, Jahrgang, Geburts- und Wohnort
  - Werkangaben (Titel, Entstehungsjahr, Materialien)
  - Verkaufspreis

Wir freuen uns sehr auf eine vielfältige, lebendige und inspirierende Ausstellung!

Gewürzmühle

Dezember

Mo 1. Talk 20 h
Heute ZUGast
BARBARA GISLER, DANIEL SCHÄRER UND MELIA INGLIN

Fr 5. Singer | Songwriter 20 h
Fyrabigkonzert Ramon Clau

So 7. Märlisunntig 13.45 h | 15.00 h | 16.45 h
Kinder- und Jugendtheater Zug
DER GESTIEFELTE KATER

Fr 12. Kabarett 20 h
Reto Zeller – Liederlich

So 14. Töggelitheater 14 h
pulp.ooo
WIR SIND DANN MAL WEG

theater im burgbachkeller

burgbachkeller.ch

Das Theater wird unterstützt von:
Zug
Zuger Kantonalbank

abo + News

Jetzt anmelden und sparen
Profitieren Sie von attraktiven Spezialangeboten, Leserreisen, Verlosungen und tollen Rabatten.
luzernerzeitung.ch/aboplusnews

Jetzt abonnieren

Luzerner Zeitung · Zuger Zeitung · Nidwaldner Zeitung · Obwaldner Zeitung · Urner Zeitung

luzernerzeitung.ch

KINDER, THEATER
Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 11 Uhr

KINDER, MUSIK
Kinderevent mit den Schwiizergoofe
Zug, Chollerhalle, 13 Uhr

KINDER, THEATER
Der kleine Prinz
Zug, Shedhalle, 13.30 Uhr

PARTYS
Benefiz Musik-und Tanzfest mit den Ringos
Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Führungen durch die Sonderausstellung
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

KINDER, THEATER
Gerta rennt … eine clownesce Collage über das Träumen und die Wirklichkeit
Zug, Gewürzmühle, 14 Uhr

KINDER, THEATER
pulp.ooo – Wir sind dann mal weg
Zug, Burgbachkeller, 14 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Adventskonzert
Rotkreuz, röm.-kath. Kirche, 17 Uhr

MUSIK
Zuger Singkreis: Misa Tango
Steinhausen, Kirche St. Matthias, 17 Uhr

KINDER, THEATER
Fundbüro 25
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

MUSIK
«O Freude über Freude» Weihnachtliche Chormusik unserer Zeit
Zug, Kirche St. Johannes, 18 Uhr

15 Montag

THEATER
Schulvorstellungen «Wir sind dann mal weg»
Zug, Burgbachkeller, 9.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

LITERATUR
Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

LITERATUR
Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

16 Dienstag

THEATER
Schulvorstellungen «Wir sind dann mal weg»
Zug, Burgbachkeller, 9.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag: Motive der Romantik, Teil III
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

LITERATUR
Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

LITERATUR
Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Weihnachtskonzert
Zug, reformierte Kirche, 19.30 Uhr

17 Mittwoch

BRAUCHTUM, KINDER
Adventsgeschichte
Cham, Gemeindebibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

LITERATUR
Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek Zug, 18/20 Uhr

MUSIK
Live-Session
Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS
Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

18 Donnerstag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

MUSIK
Klangmalerei – Abendbier zum Klavier
Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 18.30 Uhr

LITERATUR
English Reading Circle
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

MUSIK
Mic Takeover
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK
Lilly Thornton Quartett «Celebrating Ray Charles»
Baar, Restaurant Brauerei, 20 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Musig im Bistro: The Sad Pumpkins
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

LITERATUR
Online: Bücher-Dates
Zug, Bibliothek Zug, 20 Uhr

19 Freitag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

MUSIK, PARTYS
Harlekin Jazz nights
Zug, Hidén Harlekin, 19.30 Uhr

THEATER
Theatersport Improphil – Xmas Special
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS
OFF SEASON
Zug, Industrie45, 23 Uhr

20 Samstag

KINDER, MUSIK
Marius & die Jagdkapelle – «Mir sind alles Waldchind»
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

LITERATUR
Marcel Paa live bei Bücher Balmer
Zug, Bücher Balmer, 15.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
«E Stärn so schön …» – das Weihnachts-Musical auf Mundart von Dani Kalt
Hünenberg, Pfarrkirche Heilig Geist, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

MUSIK
Jubiläumskonzert «135 Jahre Kirchenchor St. Michael, Zug»
Zug, Kirche St. Michael, 19 Uhr

MUSIK
Stephan Eicher & Roman Nowka's Hot 3 Wunschkonzert
Zug, Chollerhalle 19.00 Uhr

MUSIK
The Jackson Singers – Feel the Gospel
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

21 Sonntag

MUSIK
Die Melodiven – eine schöne Bescherung!
Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

22 Montag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

LITERATUR
Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

23 Dienstag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

24 Mittwoch

BRAUCHTUM, FILM
Weihnachtskino 2025
Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 13.30 Uhr

KINDER, THEATER
Aschenputtel
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

Kulturtipp

Eila Bredehöft
Geschäftsführerin
eila.bredehoeft@zugkultur.ch

1. **Zuger Märlisunntig**
Alle Jahre wieder verwandelt sich am 2. Advent die Zuger Altstadt in eine Welt der Märchen. Meine Kinder kratzen zwar langsam am Teenageralter, vielleicht kann ich sie ja trotzdem noch einmal überzeugen. Und wenn nicht, dann schnappe ich mir einfach ein paar Nachbarskinder, denn der Märlisunntig gehört einfach in die Vorweihnachtszeit.
So 7. Dezember
Zug, Altstadt

2. **Theatersport Improphil**
Ich geb's zu, kurz vor Weihnachten bin auch ich oft ziemlich gestresst. Da hilft eine Ladung Improtheater bestens: Die Lachmuskeln werden ordentlich beansprucht und der Geschenkestress rückt garantiert in den Hintergrund.
Fr 19. Dezember
Zug, Chollerhalle

3. **Aschenputtel**
Heiligabend ohne Aschenputtel? Für mich undenkbar. Als Abwechslung zum tschechischen Kultfilm empfehle ich in diesem Jahr die Musiktheateraufführung nach der Geschichte von Tom Baumann und Mario Moe Schelbert im Casino. Mal schauen, ob ihre Version mit meinem Lieblingsweihnachtsfilm mithalten kann.
Mi 24. Dezember
Zug, Theater Casino Zug

ANDO
music productions
WIENER
OPERNBALL
ORCHESTER
DIRIGENT
ANDREAS SPÖRRI
«WIENER-OPERNBALL-FLAIR»
KONZERT
ZUM NEUEN JAHR
2026
Samstag, 8. Januar 2026 | 19.30 Uhr
KKL Luzern
Medienpartner
Luzerner Zeitung
Preferred Ticketing Partner
See TICKETS

abo+ News
Jetzt anmelden und sparen
Profitieren Sie von attraktiven Spezialangeboten, Leserreisen, Verlosungen und tollen Rabatten.
Verpassen Sie kein Angebot mehr:
luzernerzeitung.ch/aboplusnews
Zuger Zeitung
luzernerzeitung.ch

KiöR
Vonturm (Ausschnitt Deckenansicht), Fabian Bircher und Eva Wüst, 2020
Pausenkiosk, Freizeitanlage Loreto, Loreto, Loreto-strasse 40
Führungen
Kunst im öffentlichen Raum
Guided tours art in public space
www.stadtzug.ch/rundgaenge
12/25
1. Chaos oder Ordnung – Kunst in der Nachbarschaft
Sa 06.12. 11:00
Ab: Kaufm. Bildungszentrum Zug (KBZ), Aabachstrasse 7
De
2.5 km
2. Lichtertour
Mi 10.12. 18:00
Ab: Bahnhof Zug
De
2.0 km
3. Verbindende Linien – Kunst im sozialen Raum
So 21.12. 15:00
Ab: Ahornstrasse 2
De
2.1 km
Stadt Zug

MUSIK
Ensemble Lamaraviglia – weihnachtliche Renaissancemusik von Ludwig Senfl
Das Ensemble Lamaraviglia lädt zum diesjährigen Patrozinium der Marienkirche ein, um eine Weihnachtsmesse und Weihnachtsmotetten Senfls zu entdecken. (Bild: zVg)
Mo 8. Dezember, 17 Uhr, Marienkirche, Unterägeri

KINDER, THEATER
Wiehnachtsmärli «Wunschpunsch»
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

PARTYS
The legendary Afterdinner Xmas-Party
Zug, Galvanik, 23 Uhr

25 Donnerstag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

26 Freitag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

27 Samstag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

28 Sonntag

MUSIK
Klangreise im Liegestuhl
Hünenberg, Percussion Atelier, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

29 Montag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

30 Dienstag

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

31 Mittwoch

BRAUCHTUM, KINDER
Chomer Liechtliweg
Cham, Hirsgarten, 17.15 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin
#125, Dezember 2025,
13. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin
Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion
Jana Avanzini (ja), Leitung;
Beatriz Bütikofer (bb),
Eila Bredehöft (eb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild
Brocki Zofingen, Foto: Sven Müller; Gestaltung:
Beatriz Bütikofer

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Jonas Wydler

Werbung
Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)
Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck
CH Media Print AG

Auflage
12 240 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe
Redaktion/Inserate:
30. November 2025
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 7. Dezember 2025
Erscheinung: 30. Dezember 2025

Partner
Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden
Medien: «Zuger Zeitung» und Sunshine Radio
Content Agenda: Guidle AG

Copyright
Zug Kultur Magazin / IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

kultur
steinhausen

SHABBER NAC & HIS HUMBUGS

JAZZ MATINÉE

SONNTAG
25. JAN 2026
11:00 UHR
GEMEINDESAAL, STEINHAUSEN

LIONEL

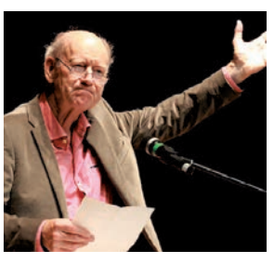
MENSCH
MAGISCH

FREITAG
20. FEB 2026
20:00 UHR
GEMEINDESAAL, STEINHAUSEN

REENA KRISHNARAJA

KURKUMA

FREITAG
13. MÄR 2026
20:00 UHR
IM ZENTRUM CHILEMATT, STEINHAUSEN



FRANZ HOHLER

SPAZIERT DURCH
SEIN GESAMTWERK

FREITAG
10. APR 2026
20:00 UHR
GEMEINDESAAL, STEINHAUSEN

Gemeinde Steinhausen

MIGROS Kulturprozent

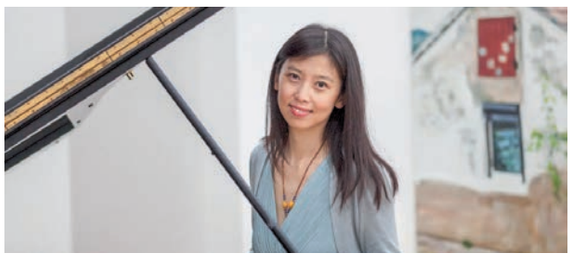
Tickets & Informationen unter
kultursteinhausen.ch

Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

EVENTS ONLINE

KULTUR IN CHAM

Donnerstag/Freitag **04.&05.12.25** 19:30	**BLISS - MERRY BLISSMASS** **Die erfolgreiche Comedy-A-Capella** Tickets: seetickets.ch
Mittwoch **10.12.25** 19:00	**DER NUSSKNACKER** **Ballett in 2 Akten von P.I. Tchaikowsky** Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag **11.12.25** 20:00	**CHOMEDY MANEGE FREI** **Marc Haller/Claudia Kienzler/Christoph Spielmann** Tickets: ticketcorner.ch
Samstag **13.12.25** 15:30	**PETER PAN ON ICE** **Eine akrobatische Show für Familien** Tickets: afgmusic.ch
Sonntag **14.12.25** 17:00	**ZUGER SINFONIETTA** **Nordische Klänge - 2. Abo-Konzert** Tickets: zugersinfonietta.ch
Donnerstag **18.12.25** 18:30	**FROZEN - DIE EISKÖNIGIN 1&2** **Musik-Show auf künstlichem Eis** Tickets: afgmusic.ch
Samstag **20.12.25** 19:30	**THE JACKSON SINGERS** **Feel the Gospel** Tickets: ticketcorner.ch
Mittwoch **24.12.25** 14:30	**WIEHNACHTSMÄRLI** **Wunschpunsch - Märli Theater Zürich** Infos/Tickets: cham-tourismus.ch
Freitag **02.01.26** 20:00	**VERI'S RÜCK-BLICK 2025** **Ein kabarettistisches Resümee** Tickets: ticketcorner.ch
Samstag **10.01.26** 19:30	**EXPLORA LIVE REPORTAGE** **Drei Esel im Balkan von Lotta Lubkoll** Infos/Tickets: explora.ch
Freitag&Samstag **16&17.01.26** diverse Zeiten	**TV CHAM TURNVORSTELLUNGEN** **Tatort Cham** Infos: tvcham.ch
Donnerstag **22.01.26** 19:30	**EXPLORA LIVE REPORTAGE** **Die Seele des Waldes - Stefan Erdmann** Infos/Tickets: explora.ch
Freitag **23.01.26** 17:00	**SCHNEEKÖNIGIN DAS MUSICAL** **Märchen von Hans Christian Andersen** Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag **25.01.26** 20:00	**SIXX PAXX** **Temptation Tour** Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag **29.01.26** 19:30	**ABBA GOLD - THE CONCERT SHOW** **Suprise Tour 2026** Tickets: ticketcorner.ch
Samstag **31.01.26** 19:30	**EXPLORA LIVE REPORTAGE** **Bis zum Horizont, 10 Jahre & 130'000km** Infos/Tickets: explora.ch
Freitag **06.02.26** 19:30	**EXPLORA LIVE REPORTAGE** **Abgedreht Reise Comedy** Infos/Tickets: explora.ch



ZUGER SINFONIETTA

NORDISCHE KLÄNGE - 2. ABO-KONZERT

Sonntag, 14. Dezember 2025 / 17:00 Uhr

Im Zentrum steht Schumanns einziges Klavierkonzert, komponiert mit Clara Schumann und aufgeführt von der aufstrebenden Steinway Artist Huijing Han. Umrahmt wird das Werk von nordischen Kompositionen Griegs und Svendsens. Die litauische Dirigentin Izabelė Jankauskaitė führt durch das abwechslungsreiche Programm.

THE JACKSON SINGERS

FEEL THE GOSPEL

Sonntag, 20. Dezember 2025 / 19:30 Uhr

Pure Energie und Gänsehautstimmen: Die Jackson Singers begeistern seit Jahrzehnten mit traditionellem Spiritual und modernem Gospel. Im Dezember 2025 kehren sie für Weihnachtskonzerte in die Deutschschweiz zurück. Mit Hits wie «Oh Happy Day» und «Silent Night» bringen sie amerikanische Gospel-Magie in die Adventszeit.

BLISS

MERRY BLISSMAS . DIE WEIHNACHTSSHOW

Donnerstag, 4. Dezember & Freitag, 5. Dezember / 19:30 Uhr

Bliss ist die erfolgreichste Comedy-A-Cappella-Formation der Schweiz und hat sich in den letzten Jahren mit «Merry Blissmas» in die Herzen der Zuschauer gespielt. Geniessen Sie einen stimmungsvollen Abend voller Charme, Schalk und Rock'n'Roll.

Einwohnergemeinde Cham

WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN

Kultursplitter

AARAU

Regionale Kunst im Fokus

Wenn die meisten Menschen gegen Jahresende zum Endspurt ansetzen, läuft auch das Aargauer Kunsthaus nochmals zur Hochform auf und gibt mit der «Auswahl 25» einen umfassenden Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region. Auf mehrere Etagen verteilt ist die Vielfalt, die Dynamik und das enorme Potenzial der Aargauer Kunstschaffenden zu erleben. Als Gastkünstlerin blickt Angela Anzi ausgehend von der Tollkirsche auf Erzählungen der griechischen Mythologie und frühen Neuzeit zurück. (Bild: zVg)

aargauerkunsthaus.ch

AUSWAHL 25
bis Mo 19. Januar 2026
Aargauer Kunsthaus, Aarau

ST. GALLEN

25 Jahre Slam-Kultur

St. Gallen schreibt Geschichte: Vor 25 Jahren begann im Jugendkulturraum Flon ein kleines Experiment, das heute zu den erfolgreichsten Bühnenformaten des deutschsprachigen Raumes gehört. Von Slams im Stadttheater bis zum Open Air St. Gallen, von der Tonhalle bis zur Lokremise, von der Frohegg über das Kugl bis zur Südbar – hat sich die Grabenhalle als pulsierendes Herz der St. Galler Slam-Kultur etabliert. Dieses Jubiläum wird mit einer Auswahl der bedeutendsten Stimmen der Schweizer Spoken-Word-Szene, viel Humor, Beats und Poesie gefeiert – und die Vergangenheit mit der Zukunft verbunden. (Bild: zVg)

grabenhalle.ch

25 Jahre Poetry Slam St. Gallen
Sa 20. Dezember, 20.15 Uhr
Grabenhalle, St. Gallen

WINTERTHUR

Ein geheimnisvoller Adventskalender

Der zarten Schönheit von Eisblumen wohnt ein besonderer Zauber inne. Diesen Zauber findet man auch beim Eisblumen-Adventskalender: Schon beim Eingang wird man allabendlich weihnächtlich genüsslich empfangen, der Weg zum Theatersaal strahlt warm im Kerzenlicht. Das Programm bleibt bis zu Beginn ein Geheimnis – mal wird musiziert, mal Theater gespielt, es gibt Geschichten oder Tanz. Man lässt sich ein auf ein halbstündiges Programm, das einlädt, Neues zu entdecken. Für kurze Zeit entstehen magische Kunstwerke wie bei den Eisblumen. (Bild: zVg)

figurentheater-winterthur.ch

Eisblumen
Mo 1. bis Di 23. Dezember
Figurentheater, Winterthur

SCHAAN

Schatten über dem Nichts

Wort und Klang begegnen sich zwischen Spuk und Poesie. Schauspielerin Katharina Thalbach und die Liechtensteiner Band The Beauty of Gemina rund um den charismatischen Sänger und Songwriter Michael Sele erwecken in «Schatten über dem Nichts» die Schwarze Romantik mit Texten von Bram Stoker, Edgar Allan Poe und Heine zu neuem Leben. Die Gäste erwartet ein Abend voll düsterer Schönheit und hypnotischer Musik. (Bild: zVg)

tak.li

Katharina Thalbach & The Beauty of Gemina
Fr 5. Dezember, 19.30 Uhr
TAK Theater, Schaan

LUZERN

Verschwommener Mond

Wie gehen wir mit Wunden um, die tief in uns wirken? «Verschwommener Mond» ist eine performative Reise durch die Architektur des Traumas. Wenn Erlebnisse unverarbeitet bleiben, lagern sie sich im Unterbewusstsein ab. Durch Kriege, Krisen, Gerüche oder Berührungen werden sie wachgerüttelt. Das Stück verbindet Tanz, Performance, Klang und Video zu einer poetischen Sprache für das Unsichtbare und stärkt das gemeinsame Verstehen. (Bild: zVg)

kleintheater.ch

Zarina Tadjibaeva und Julia Skof: «Verschwommener Mond»
Do 4. Dezember, 20 Uhr
Kleintheater, Luzern

BASEL

Wild at heart

Ein wildes Herz kennt kein Alter. Mit über 70 Jahren bewegt Luciano Castelli noch immer die Kunst. Davon kann man sich aktuell in den Räumen der Kulturstiftung Basel H. Geiger überzeugen: Zu sehen sind Gemälde, Filme und grossformatige Fotografien von Performances, deren Figuren bemalt sind wie im Kabuki- oder Nō-Theater, ebenso Aufnahmen von bewegten Körpern, die sich Butoh, dem Tanz der Finsternis, hingeben. (Bild: zVg)

kbhg.ch

Luciano Castelli, «Whispers of Japan»
bis So 15. Februar 2026
Kulturstiftung Basel H. Geiger, Basel

FRAUENFELD

Farbexplosion

Ein wenig aus der Zeit gefallen wirken die Arbeiten von Velimir Ilišević auf den ersten Blick. Fast naiv, kindlich und dabei alles andere als eindimensional. Es ist ein Schweben zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, zwischen Farbexplosion und Zurückhaltung, das die Arbeiten Ilišević ausmacht. Der Künstler beschäftigt sich in seiner aktuellen Ausstellung im Kunstverein Frauenfeld mit dem Thema Zeit. Aber was heisst das schon? Eigentlich meint er mit dem Begriff Zeit das ganze Leben. Es lohnt sich, sich selbst ein Bild davon zu machen. (Bild: zVg)

kunstverein-frauenfeld.ch

Velimir Ilišević – «Aus der Zeit geschält»
bis So 7. Dezember
Kunstverein, Frauenfeld

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

kulturpool.com

1. 11. 2025, 02.29 Uhr, Göblistrasse Zug. Auf dem Heimweg vom Atelier 63 tauchten bei diesem Anblick einige Fragen auf.

Nora Nussbaumer
Die selbstständige Fotografin und Permakultur-Designerin wohnt und arbeitet seit 2017 in Zug. Die Bielerin mit Wurzeln in CH/EGY/UK findet stets die Balance zwischen Aufträgen und eigenem Kunstschaffen.
www.noranussbaumer.com

zuger sinfonietta

Abo — Konzert 2.

Jetzt noch 3er-Abo sichern!

Nordische Klänge

Huijing Han
Klavier

Sa 13.12.2025
19.30 Uhr
Theater Casino Zug

So 14.12.2025
17 Uhr
Lorzensaal Cham

Izabelė Jankauskaitė
Leitung

Werke von Grieg, Schumann und Svendsen

Tickets und Infos
zugersinfonietta.ch